



DRENSTEINFURT

Das 12. Dreingaufest bot viel Musik, bunte Shows und einen verkaufsoffenen Sonntag. SEITE 2



SENDENHORST

Am Montessori-Tag konnten sich Eltern und Schüler über die Lernmethoden informieren. SEITE 6



SPORT

Hinter Triathlet Hermann Aschwer (rechts) aus Ameke liegt eine äußerst erfolgreiche Saison. SEITE 4

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 71 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 5. September 2012

Das lokale Wetter

Mittwoch: heute ein Mix aus Sonne und Wolken, etwas kühler bei nur 19 Grad
Donnerstag: etwas mehr Sonne als Wolken am Himmel, es bleibt trocken bei 19 Grad
Freitag: ganz viel Sonnenschein, keine Wolken und dazu angenehme 22 Grad



Endlich mehr Platz

Skateranlage hat zwei neue Elemente

Drensteinfurt • Eine „Olly-Box“ und eine „Quarter-Pipe“ haben gestern Willi Haase und Karsten Holthausen von der Firma Fritz Müller aus Mönchengladbach mit nach Drensteinfurt gebracht. Was das ist? Stewwerts Jugendliche wissen es bestimmt. Denn sie können die beiden neuen Elemente ab sofort mit ihren Skateboards befahren. Nach vielen Jahren des Wartens wurde die Skateranlage am Heimstättenweg nun erweitert. Lange Zeit schied sich an ihr die Geister. Früher trafen sich hier abends häufig Jugendliche, bloß um Alkohol zu trinken. Doch dann hat die Bahn eine kleine Renaissance erlebt. Gerade nach Schulschluss kommen nun viele junge Leute vorbei, um ihrem Hobby, dem Skateboard

fahren, nachzugehen. Doch die Anlage war für die vielen Skater einfach zu klein.

Den Wunsch der Jugendlichen nach mehr Elementen hatte Marc Strach vor gut einem Jahr in die Öffentlichkeit getragen (*DZ berichtete*) – und bei Bürgermeister Paul Berlage damit offene Türen eingerannt. Die Pläne zur Erweiterung hat Stadtjugendpfleger Rüdiger Pieck dann zusammen mit den Skatern erarbeitet. Jeder konnte seine Wünsche äußern. 9200 Euro hat die Stadt nun in die Anlage investiert.

„Wir freuen uns alle sehr, dass es nun geklappt hat“, sagt Marc Strach. Noch am selben Nachmittag probierten er und seine Freunde die neuen Elemente aus – und waren begeistert. •ne



Mehr Platz für Drensteinfurts Skater bietet seit gestern die erweiterte Anlage am Heimstättenweg. Marc Strach testete die neuen Elemente gleich mal aus. Foto: Evering

Aus dem Polizeibericht

• Durch einen lauten Knall wurden am späten Samstagabend einige Anwohner der Riether Straße in **Drensteinfurt** aufgeschreckt. Ein Seat Alhambra war in einen Gartenzaun aus Metall gerast. Die 47-jährige Fahrerin aus Hamm war von der Rieth kommend in Richtung Innenstadt unterwegs und hatte dabei wohl eine Grüninsel übersehen. Der Wagen pflügte durch das Beet, wurde auf die andere Straßenseite geschleudert und landete schließlich in dem Metallgitter. Laut Polizei war die Fahrerin alkoholisiert. Ihr wurde eine Blutprobe entnommen, der Führerschein einbehalten.



Brand: Ein mit 40000 Litern Hühnerfett beladener Silozug beschäftigte die Sendenhorster Löschzüge am Freitagnachmittag. Die Isolierung des in einer Halle stehenden Anhängers hatte sich entzündet. Das Feuer drohte auf das Fett überzugreifen. Dies wurde durch massiven Schaum Einsatz der Feuerwehr verhindert, die mit drei Löschzügen und 45 Kameraden im Einsatz war. Nachgefordert wurde ein Tanklöschfahrzeug aus Freckenhorst, um die Versorgung mit Schaum sicherzustellen. Im Einsatz waren außerdem die Polizei, der Kreisbrandmeister, das Ordnungsamt und die Untere Wasserbehörde. Nach etwa zwei Stunden war der Brand gelöscht. Fotos: as, pr



Günter Koch hat ein Holzmodell der Alten Post gefertigt. Dieses stellt er am Sonntag erstmals aus. Foto: pr

Da ist Geduld gefragt

Günter Koch stellt seine Miniatur-Modelle zum Tag des offenen Denkmals aus

Drensteinfurt • Wenn Günter Koch ein Modell baut, dann tut er das nicht ohne Hintergrundwissen. Unzählige Stunden verbringt Koch zunächst damit, Informationen über ein Gebäude zusammenzutragen. Da werden Archive besucht, Bewohner befragt und Zeitungen gewälzt. Und erst ganz am Ende steht das fertige Konstrukt. Drei seiner Arbeiten zeigt der Stewwerner am Sonntag, 9. September, in der Alten Post.

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „Holz“ – ein Material, mit dem Günter Koch beinahe täglich zu tun hat. Denn seit er im Ruhestand ist, hat seine Leidenschaft

fürs Basteln noch einmal zugenommen. Das Wohnhaus der Kochs am Ahlener Weg gleicht – zumindest im Keller und im Obergeschoss – einer kleinen Werkstatt. Etwa 15 Miniatur-Nachbildungen alter Gebäude sowie von Stadtbereichen müssen sich hier den Platz teilen.

100 Stunden

Die Bockwindmühle hat einmal an der Bürener Straße gestanden. Auch die Alte Kaplanei der Martinsgemeinde hat Günter Koch nachgebaut. Und ganz neu ist nun ein Ständermodell der Alten Post hinzugekommen.

Etwas 100 Stunden Arbeit hat der 74-Jährige in das Modell investiert. Zehn Meter Holz-

leisten sind darin verbaut. Der Betrachter bekommt einen Eindruck davon, wie das Gerüst des Hauses aufgebaut ist. Vielleicht will Koch noch einige winzige Dachpfannen anbringen – selbst gegossen, versteht sich. Denn (fast) alles, was der Mann macht, ist Handarbeit. Schon als Kind hat er sich seine Spielzeuge am liebsten selbst gebaut. Vornehmlich Schiffe und Eisenbahnen. „Dafür braucht man viel Geduld“, sagt Koch.

Die Idee für das neue Projekt ging von der Stadt Drensteinfurt aus, die zum Tag des offenen Denkmals gerne etwas Besonderes präsentieren wollte. Günter Koch war sofort Feuer und Flamme. Die nötigen Pläne bekam er vom städtischen Bauamt.

„Die sind wirklich immer sehr hilfsbereit“, sagt Koch. Seine Arbeiten wird er nun am kommenden Sonntag von 10 bis 17 Uhr zeigen und natürlich auch für Gespräche zur Verfügung stehen.

Seit mehr 30 Jahren beschäftigt sich der gebürtig aus der Nähe von Dresden stammende Koch damit, alte Stewwerner Fachwerkhäuser nachzubilden. Ein etwa sechs Meter langes Modell davon, wie früher einmal das Bahnhofsumfeld ausgesehen hat, lagert derzeit in einem Karton. Eigentlich viel zu schade dafür. „Aber ich habe einfach keinen Platz, um alle Modelle gleichzeitig aufgebaut zu lassen oder gar auszustellen“, sagt Koch. Der Sonntag ist aber ein Anfang. •ne

„Lust auf Form und Farbe“

Der Verein Staffelei Sendenhorst feiert seinen runden Geburtstag mit einer Ausstellung

Sendenhorst • Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins „Staffelei“ Sendenhorst wird zu einer Ausstellung ins Haus Siekmann eingeladen. Eröffnet wird diese unter dem Titel „20 Jahre Staffelei – Lust auf Form und Farbe“ am Samstag, 29. September, um 15 Uhr; sie wird bis zum 3. Oktober täglich bis 18 Uhr geöffnet sein.

Die Mitglieder des Vereins wollen zu diesem runden Geburtstag in der Ausstellung einen Rückblick bieten mit Exponaten aus den vergangenen zwei Jahrzehnten. Neben Bildern werden auch Zeichnungen, Radierungen, Texte, Fotografien und Computergrafiken zu sehen sein.

Tür steht offen

Die Geschichte des Vereins Staffelei haben viele Mitglieder künstlerisch geprägt, wissen die Gründungsmitglieder Richard Stürmer (heute Schriftführer) und Bernhard Friese (heute Kassenwart) zu berichten. Über ihren Verein informieren sie auch auf der Homepage. Alle, die sich künstlerisch betätigen möchten und dafür Gleichgesinnte zum Austausch suchen,

sind willkommen. Die Tür der Staffelei steht offen für Lyriker, Dichter und Musiker ebenso wie für Maler, Grafiker und Bildhauer.

„Man muss als Künstler seine persönliche Linie finden, um sich im Richtungsdschungel nicht zu verirren“, erklärt Richard Stürmer. Am Anfang seines künstlerischen Schaffens wollte er viele verschiedene Stile ausprobieren. Doch schnell merkte er, dass

man sich dabei nicht mit Leib und Seele auf eine Kunstrichtung konzentrieren kann. Er blieb bei der Malerei.

Im Juli 1991 war das erste unverbindliche Treffen von interessierten Kunstschaffenden, im November 1991 wurde bereits der Verein gegründet. In den vergangenen 20 Jahren gab es neben der jährlichen Präsentation der eigenen Arbeiten auch themenbezogene Ausstellungen

mit Titeln wie „Rund um Sendenhorst“, „Die Zeitwende“, „Was blüht denn da?“ oder „Waschtag“. Aber auch Workshops für und mit Kindern sowie Zeichenkurse wurden angeboten.

Interessierte sind immer willkommen. Die Treffen finden an jedem zweiten Montag im Monat jeweils um 20 Uhr im Kaminzimmer von Haus Siekmann statt. •as www.die-staffelei.de



Die Künstler der Staffelei Sendenhorst laden zur Ausstellung ein (v.l.): Barbara Schlichting, Marita Wietheger, Bernhard Friese, Vorsitzender Wolfgang Spieker, Hans-Peter Kluge, Richard Stürmer, Alexandra Spieker und Elke Richter. Foto: Schmitz-Westphal

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 02508/91 21
Mit freundlicher Empfehlung aus unserer Backstube:
Bauernstuten
Saffiger Weizenstuten mit Natursauerteig und Schweineschmalz gebacken
750g **2,20 €**
„Zimticken“
Saffig-süße Wecken aus Butterhefe-Quarkteig Mit Zimtflakes – nicht nur für Zicken...
Stück **0,80 €**
Angebot: 2 St. **1,50 €**
Jeden Sonntag geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

Second-Hand Modemarkt
Sonntag, 09. September
11-16 Uhr
kostenlose Parkplätze
Eintritt € 2,50
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
ZENTRALHALLEN HAMM

EiShaus
Susanne Kurzhals
Der Herbst kommt!
Ab dem 11. September bis 20 Uhr geöffnet!
Öffnungszeiten 11-20 Uhr
Montag Ruhetag
Mühlenstraße 6 – in Drensteinfurt

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert
buschkötter
Musik Technik Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 02526/3995



Meldungen

Glückliche Gewinnerin

Drensteinfurt • In der vergangenen Woche haben wir zwei Eintrittskarten für den Auftritt von Bernd Barbe auf der „Stewwerner Kleinkunstbühne“ am Freitag, 7. September, in der Festhalle Volkmar verlost. Gewonnen hat Maria Wiesner aus Drensteinfurt. Die Karten liegen an der Abendkasse bereit.

Zwei Schlüssel gefunden

Drensteinfurt • Auf dem Dreingaufest wurden zwei Schlüssel gefunden: ein einzelner Haustürschlüssel sowie ein Schlüsselbund. Die Fundstücke können beim IG-Sprecher Thomas Volkmar, Tel. 1218, abgeholt werden.

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 15 Uhr: Ev. Frauenhilfe, Treffen, ev. Gemeindehaus
- 15.45 Uhr: St. Regina-Senioren, Fahrt zur Waldbühne Heessen, ab Landsbergplatz
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 19.30 Uhr: Gesprächskreis St. Regina, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 12 Uhr: kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade
- 15-18 Uhr: Senioren-Computertreff, Seniorenbüro (Weststr.)
- 19 Uhr: kfd, Gottesdienst und Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrkirche und Altes Pastorat
- 20 Uhr: pax christie-Gruppe, Gesprächsabend mit Bischof Happe, Altes Pastorat

Albersloh

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestübchen geöffnet (Bergstraße 1)
- 14.30 Uhr: Männersodalität, Radtour, ab Dorfplatz
- 16-19 Uhr: Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses
- 15 Uhr: Seniorenkreis, offenes Treffen, Gemeinderäume der Gnadenkirche

Donnerstag

Drensteinfurt

- 6.30 Uhr: Frühschwimmen, Erlbad
- 8-13 Uhr: Markt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11.30 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr: Heimatverein, Radtour ins Grüne, ab Alte Post (15 Uhr: Mitfahrgelegenheit für Nicht-Radler, ab Alte Post)
- 16-18 Uhr: DAF, Kaffeetreff, ev. Gemeindehaus
- 17-19 Uhr: Sportabzeichen, Abnahme, Sportzentrum Erlfeld
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof

Walstedde

- 8.30 Uhr: kfd, Tagesausflug nach Vreden und Rhede, ab K+K-Parkplatz
- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim
- 19 Uhr: Maisfeldtag, Hof Allendorf (Kurrick 4)

Ameke

- 20 Uhr: Ameke Aktiv, Bürgergespräch zum Thema „Windkraft“, Landhaus Thiemann

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestübchen, Forum Schleiten
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 15-17 Uhr: Bürgermeistersprechstunde, Rathaus
- 18 Uhr: ADFC, Feierabend-Radtour, K+K-Parkplatz
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim
- 19 Uhr: DRK, Dienstbesprechung, DRK-Heim
- 20 Uhr: „Jam Session“, offener Musikertreff, Titanic

Albersloh

- 14.30 Uhr: kfd, Kranken- und Seniorenmesse sowie Kaffeetrinken, St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 15.30 Uhr: Zwar-Gruppe, Radtour, ab Marktplatz (bei schlechtem Wetter um 17 Uhr im Gasthof Vier Jahreszeiten in Rinkerode)
- 16 Uhr: Seniorennetzwerk, Seniorenstammtisch, Amigos
- 19 Uhr: „Schachfreunde“, Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20 Uhr: „Stewwerter Kleinkunstbühne“, Auftritt Bernd Barbe, Festhalle Volkmar
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Rinkerode

- 8.15 Uhr: kfd, Friedensgebet, Meditationsraum
- 15.30-17 Uhr: Basar „Firlefanze und fesche Fummel“, Warenannahme, Grundschule; 19-20 Uhr: Verkauf an Schwangere

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
- 15-20 Uhr: Stadt, Bürgeraktionstag „Komm in die Stadt“, Innenstadt

Samstag

Drensteinfurt

- 8.30-10 Uhr: Stadt, 2. Handwerkerfrühstück, Gärtnerei Goroncy (Averdung 21)
- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 11 Uhr: BVB-Fanklub „Dreingau-Borussen“, Generalversammlung, Münsterländer Hof
- 12 Uhr: DLRG, Abschwimmen, Erlbad

Rinkerode

- 9-12 Uhr: Basar „Firlefanze und fesche Fummel“, Verkauf, Grundschule; 16-17 Uhr: Waren- und Erlösausgabe
- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Sendenhorst

- 11.30 Uhr: Enthüllung Gedenktafel „Ausweich-Oberschule“, am Restaurant Esszimmer

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Luise Schleif vollendet am 5. September das 84. Lebensjahr.
- Heinz Brinkmann vollendet am 6. Sep. das 84. Lebensjahr.

BLICKPUNKT STADTFESTE



Ein Höhepunkt des Dreingaufestes war der Auftritt von Maxim Wartenberg und seinem „Trommelfloh“.

Foto: Otto

Marktplatz als Treffpunkt

12. Dreingaufest: Abgespecktes Standangebot, dafür umso mehr kulturelles Programm

Drensteinfurt • Da hat am Wochenende alles gepasst beim 12. Dreingaufest: Angebot, Wetter, Kulturprogramm. Nur mit dem Fassanstich hatten Bürgermeister Paul Berlage und Hauptorganisator Thomas Volkmar ein Problem: Der Zapfhahn wollte nicht ohne weitere Hilfe eingeschlagen werden.

Doch als am Samstag um kurz nach Mittag der widerpenstige kühle Gerstensaft ins Glas plätscherte, da war der Startschuss zum Stadtfest gegeben. Trotz starker Veranstaltungskonkurrenz in der Nachbarschaft hatten Tausende Besucher bei schönem Spätsommerwetter den Weg in die Werssestadt gefunden.

Zwei Tage herrschte Marktstimmung im Stadtzentrum. Thomas Volkmar von der IG Werbung konnte sich mit dem aus Sicherheitsgründen abgespeckten Angebot von fahrenden Händlern arrangieren: „Die fliegenden Anbieter, die wir gerne gehabt hätten, stehen auf dem Handwerkermarkt in Albersloh.“ Die Folge waren ein kleines aber feines Standangebot sowie attraktive Ideen der Stewwerter Kaufmannschaft. Und es war nicht so eng wie in den Vor-

jahren, die Besucher hatten reichlich Platz zum Bum-meln und Verweilen.

24 Stunden

Der Marktplatz präsentierte sich als Treffpunkt mit einem großen Verpflegungsangebot vor der Bühne. Hier gaben sich die Akteure die Mikrofone in die Hand: Von Musikbands über Einzelakteure und Kinderprogramm bis hin zu einer beeindruckenden

Feuerschau gab es 24 Programmstunden Musik und Spaß. In der Wagenfeldstraße dominierten Modenschau und Tanzdarbietungen sowie vor dem Spielwarenladen Fifikus ein buntes Angebot für

Kinder. Laut getrommelt wurde von der Gruppe „Sambanda Girassol“, während Tanz- und Turnvorführungen das Programm abrundeten. **•Jo** >> weitere Fotos im Internet: www.dreingau-zeitung.de

Tombola

Die Gewinne der Stadtfest-Tombola wurden am Sonntagabend ausgelost. Seitdem hängen die Listen mit allen Losnummern und den entsprechenden Gewinnen in den Fenstern der Firmen Lanfer sowie Hummel & Piepe aus, sind aber auch im Internet (www.igw-dreinsteinfurt.de) einzusehen. Die mit einem „H“ gekennzeichneten Gewinne können heute bei Hummel & Piepe von 14.30 bis 18.30 Uhr, die mit einem „L“ gekennzeichneten bei Lanfer von 9 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18.30 Uhr abgeholt werden. Ab Donnerstag, 6. September, sind dann alle Gewinne bei Lanfer abzuholen.



Den Nerv eines großen Publikums hat Peter Sacher erneut mit seiner Ausstellung „Drensteinfurt in alten Ansichten“ getroffen. Der fingerfertige Modellfahrzeugbastler hat seiner zweiten Leidenschaft freien Lauf gelassen und zum Dreingaufest in der Alten Post erneut eine Ausstellung alter Fotos aus der Stadt zusammengestellt. Die Stewwerter kamen in Scharen, um die Bilder zu begutachten. So mancher sah sich als Kind und Jugendlicher wieder, als Karnevalsprinz, Schützenkönig oder Politiker. Erinnerungen wurden wach, und für Peter Sacher sprang so ganz nebenbei das eine oder andere Fotoangebot heraus. Der war sichtlich erfreut über den großen Zuspruch: „Da hat sich jede Mühe gelohnt.“ Foto: Otto

Eine Reise in die Vergangenheit

Handwerker- und Bauernmarkt: Albersloh konnte viele zufriedene Besucher verzeichnen

Albersloh • Was die Albersloher am Wochenende auf die Beine gestellt haben, kann man wohl als vollen Erfolg bezeichnen. Die Kaufleute, Vereine und Verbände hatten alle an einem Strang gezogen und mit viel Kreativität den zahlreichen Besuchern einen bunten Handwerker- und Bauernmarkt präsentiert.

Eine gelungene Mischung aus Tradition und Moderne traf während des Marktes aufeinander. Auf der Wiemhove präsentierten sich die Waschfrauen in traditionellen Kostümen und weckten Erinnerungen an alte, aber von vielen nicht vergessene Zeiten. Etliche Besucher fühlten sich an ihre Kindheit erinnert, in der wohl auch die vorgeführte alte Handwerkskunst noch teilweise zum Einsatz kam. Ob beim Drechseln, beim Schafescheren oder bei der Steinmetzarbeit: Mit liebevollen Details und in historischer Arbeitstracht nahmen die Handwerker die Zuschauer mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Und auch die historischen Traktoren, die sich in der Sonne hochglänzend präsentierten, ließen mit dem Klang der Dieselmotoren die Herzen höher

schlagen. Ganz ohne Diesel kamen die Pferdegespanne aus, die die Besucher durchs Dorf kutschierten.

Trödelmarkt

In den Straßen hatten die Kaufleute und Betriebe ihre Stände aufgebaut und präsentierten ihre Angebote. Dabei standen sie den interessierten Besuchern für Fachgespräche beratend zur Seite. Auch ein Trödelmarkt bot manches Schätzchen, das die

Kundschaft zum lebhaften Feilschen animierte. „Wahnsinn, was hier los ist!“, freute sich eine Besucherin, die das vielfältige Angebot genoss.

Dazu gehörten auch die kulinarischen Köstlichkeiten, wie frischer Zwiebelkuchen, deftige Paella, geräucherter Fisch und andere Leckereien. Für einen Ohrenschaum sorgten die Jagdhornbläser. Gelegenheit zum Eintauchen in eine andere Welt bot das Erzählzelt, in dem die Geschichtenerzähler Markus

Hoffmeister und Thomas Hoffmeister-Höfener die Kinder mit auf eine Fantasiereise nahmen. Trommelnd und singend beteiligten sich die Kleinen mit ihren Eltern.

Versteigerung

Lebhaft ging es auch bei einer Versteigerung zu. Mit lauter Stimme und schlagfertigen Argumenten moderierte Volker Dörken die Aktion. Acrylbilder der Sendenhorsterin Ingrid Coenen kamen zu Gunsten des neuen Sozial-Zentrums Gasthof Fels unter den Hammer. Nervenkitzel pur herrschte bei der Tombola auf der Wiemhove. Für eine unterhaltsame Losziehung sorgten Andrea Lütteke-Dalinghaus und Henning Rehbaum im historischen Kostüm. Tolle Preise im Wert zwischen 10 und 300 Euro warteten auf die Losbesitzer. Die Werssetage waren am Samstagabend mit einer Party auf dem Wersseparkplatz gestartet. Das Kolping-Blasorchester hatte wieder eine Cocktailbar aufgebaut, für die Musik sorgte die Live-Band „Kon-Tiki“. **•hus** >> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de



Als Nervenkitzel stellte sich die Losziehung der Tombola dar, die unterhaltsam von Andrea Lütteke-Dalinghaus und Henning Rehbaum moderiert wurde. Foto: Husmann

Barbe auf der Bühne

Festhalle Volkmar

Drensteinfurt • Der nächste Termin der „Stewwerter Kleinkunstbühne“ steht an. Am Freitag, 7. September, wird ab 20 Uhr Comedian und Liedermacher Bernd Barbe in der Festhalle Volkmar auf der Bühne stehen.

In den vergangenen Jahren ist Barbes Bekanntheitsgrad enorm gestiegen. Heute ist er hauptberuflich als Musiker und Kabarettist unterwegs. Verschiedene Kleinkunstpreise konnte er mit seinen Programmen gewinnen.

In „Die romantische Haus-schlachtung“ präsentiert Bernd Barbe am Freitag kabarettistische Lieder und Texte über ost-west-deutsche Liebesbeziehungen, Aldi-Prospekte, deutsche Krankenhäuser und Männer mordende Metzgermädchen.

Karten für 16 Euro gibt's noch im Schreibwarengeschäft Markt 1 oder unter Tel. (02508) 1434.

www.stewwerter-kleinkunstbuehne.de



Bernd Barbe steht am Freitag in der Festhalle Volkmar auf der Bühne. Foto: pr

Tagesausflug nach Soest

Drensteinfurt • Die Senioren-Union Drensteinfurt besucht am Donnerstag, 27. September, die historische Hansestadt Soest. Abfahrt ist um 10 Uhr ab Alte Post. Eine Besichtigung der Französischen Kapelle steht um 11 Uhr auf dem Programm, um 13 Uhr wird im Restaurant Wilder Mann zu Mittag gegessen. Es folgt eine Führung durch die Altstadt. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wird um 16.30 Uhr die Heimreise angetreten. Anmeldung bis zum 8. September beim Vorsitzenden Josef Waldmann, Tel. (02508) 379, E-Mail: josef.waldmann@online.de.

Den Ruhestand gestalten

Drensteinfurt • Ein Vortrag zum Thema „Vorbereitung auf den Lebensabend/Ruhestand“ findet am Montag, 10. September, um 19 Uhr im Kulturbahnhof statt. Dieser Abend regt an, Fragen zu stellen, Ideen zu formulieren und Wege für eine sinnvolle Lebenszeit zu gestalten. Referentin ist die Sozialpädagogin und systemische Familienberaterin Raphaela Schönherr-Carneim. Die Teilnahme kostet 3 Euro. Anmeldung bei Michaela Lenz, Tel. (02508) 993790, E-Mail: m.lenz@drensteinfurt.de.

Treffen der Gruppe 60 plus

Walstedde • Die Gruppe 60 plus trifft sich am Montag, 10. September, um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Walstedde. An diesem Nachmittag wird Reinhold Leuthardt, gelernter Gärtner, zu Gast sein. Nach der Andacht und dem Kaffeetrinken referiert er über das Thema „Pflege von Gehölzen, Aufbau und Schnitt“. Interessierte Gäste sind willkommen.

Feldtag auf Hof Allendorf

Walstedde • Zum Maisfeldtag der Firma Farm-Saat sind alle Landwirte und Interessierten am Donnerstag, 6. September, um 19 Uhr eingeladen. Ort des Geschehens ist der Hof von Paul Allendorf, Kurrick 4. Es werden 13 verschiedene Sorten von Klaus Borgmann vorgestellt. Am Ende gibt es einen Imbiss.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **Staljan**
 - **Möbel BOSS**
 - **Raiffeisen Albersloh**
 - **Raiffeisen DR-Mersch**
- Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
k+s Verlags- und Vertriebs-gesellschaft mbH & Co. KG
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Almut Gondermann
 Tel.: 025 08/99 03-12
 025 08/99 03-0
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
 Nicole Evering (i.S.d.P.)
 Matthias Kleineidam (Sport)
 Tel.: 025 08/99 03-99
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
 Tel.: 025 08/99 03-11
 Fax: 025 08/99 03-40
 Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.
 Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
 Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Sich ständig weiter entwickelt

Drensteinfurter Malteser feierten 50-Jähriges

Drensteinfurt • Ohne Anzeichen einer „Midlife Crisis“ feierten die Drensteinfurter Malteser am Samstag ihren 50. Geburtstag.

„Während viele Vereine aufgrund sinkender Bevölkerungszahlen im Moment Mitglieder verlieren, haben wir im vergangenen Jahr bei der Jugend sogar 10 Prozent hinzu gewonnen“, freute sich Herzog Rudolph von Croy, Diözesanleiter der Malteser und einer der vier Redner an diesem Nachmittag.

Neben ihm richteten auch Dietmar Möller, Stadtbeauftragter des Malteser-Hilfsdienstes Drensteinfurt, Bürgermeister Paul Berlage und Kreisbeauftragter Felix Graf von Plettenberg Worte an die rund 200 Anwesenden in der Malteser-Unterkunft. Zuvor hatte es einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Regina gegeben.

In fünf Jahrzehnten habe der Verein sich ständig an neue Bedingungen anpassen müssen und dennoch Leistungen aufrecht erhalten und ausgebaut – da waren sich die Redner einig. Möller hob zu Beginn vor allem die kontinuierliche Weiterentwicklung und Neuorientierung des Ortsvereins hervor und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an den Feierlichkeiten.

Unter den 200 Gästen befanden sich zahlreiche Vertreter Stewwörter Vereine, diverser Institutionen und der Kirche. Gebannt lauschten sie der Rede des Stadtbe-

auftragten, der anlässlich des Jubiläums außerdem einen kurzen Abriss zur Geschichte der Drensteinfurter Malteser gab: Von der Gründung vor 50 Jahren über das Einrichten der Kleiderkammer 1989 bis hin zur Einweihung eines zweiten Behindertenfahrzeuges an diesem Tage erwähnte er kurz die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte des Vereins. Vor allem die Partnerschaft zu Vereinigungen der Malteser in Ungarn und Litauen waren Möller sehr wichtig, da diese auch zur „Verbesserung des Verhältnisses zwischen Ost und West“ beitragen und einige Mitglieder aus diesen Ländern extra zur Feier des Ortsverbandes angereist seien.

Drei Vorsitzende

Laut dem Bürgermeister wird Möller diese Partnerschaft wohl noch lange Zeit mitgestalten: Nur drei Vorsitzende habe es bis jetzt gegeben, zählte Berlage in seiner Rede auf – der eine sei 18 und der andere 29 Jahre lang im Amt gewesen, Möller erst drei: „Sie wissen, was das heißt“, meinte Berlage lächelnd und erntete dafür viele Lacher im Publikum.

Im Anschluss wartete ein weiterer Programmpunkt auf die Teilnehmer: Das neue Behindertenfahrzeug mit Fernmeldeanhänger wurde von Pastor Matthias Hembrock gesegnet. So ausgerüstet, können nun die nächsten 50 Jahre anbrechen. •vik



Pastor Matthias Hembrock segnete das neue Behindertenfahrzeug der Drensteinfurter Malteser. Foto: Tschirpke

Leserbrief

„Diskussion nicht erfreulich“

Zum Thema „Kultursommer“ erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Der Kultursommer 2012 ist jetzt leider zu Ende. Wir alle konnten ein kreatives und niveauvolles Programm genießen. Alle Veranstaltungen wurden von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, von Geschäftsleuten oder der IG Werbung organisiert und waren sehr gut besucht.“

Es begann mit einem sommerlichen Fest in Rinkerode, bei dem Dichtungen und Zeichnungen im Mittelpunkt standen. In Walstedde wurde in der Kulturscheune ein sehr schönes Kindertheaterstück vorgeführt. Vor der Alten Post fanden zwei Konzerte statt, die nicht nur musikalisch, sondern auch atmosphärisch – mit einer wundervollen abendlichen Beleuchtung – ein Erlebnis waren.

Es ging weiter mit einem feierlichen klassischen Konzert in der Pfarrgemeinde St. Regina. In der Alten Molkerei fand in den Räumen der Firma Charakterwerk eine sehr unterhaltsame Krimilesung mit Musik statt. Den Abschluss und den Höhepunkt

des diesjährigen Kultursommers bildete das wunderschöne Stadtfest.

In Begleitung dieses Drensteinfurter Kultursommers kam es zu einer nicht immer erfreulichen öffentlichen Diskussion über Elitkultur und Ausgrenzung von Bürgerinnen und Bürgern.

Ich bedanke mich bei Bürgermeister Paul Berlage und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie in diesem Jahr die Koordination des Kultursommers übernommen haben, damit die Veranstaltungsreihe weiter läuft. Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei allen Ideengebern und Organisatoren der einzelnen Veranstaltungen. Der Kultursommer 2012 war hervorragend.

Ich wünsche mir sehr, dass sich im Jahr 2013 für den dann hoffentlich stattfindenden Kultursommer ein Koordinierungsteam aus der Bürgerschaft finden lässt und wünsche Herrn Niewöhner dabei viel Erfolg.“

Andreas Brinkmann
Vorsitzender des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur der Stadt Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.



Laute Motorengeräusche drangen am vergangenen Freitagnachmittag aus dem Innenhof des Malteserstiftes St. Marien. Der MSC Walstedde war wieder einmal zu Gast bei den Drensteinfurter Senioren. Einmal im Jahr, meistens im Februar, besuchen die Walstedder die Bewohner des Stifts und bringen auch den Kuchen mit. Jetzt hatten die Verantwortlichen in Stewwert eine Gegeneinladung ausgesprochen und die Motorradfahrer zum Eisessen eingeladen. Foto: dz

Bürger sollen sich einbringen

Stadt Drensteinfurt nimmt online Anregungen für Haushaltsplanungen entgegen

Drensteinfurt • Transparent ist der Drensteinfurter Haushalt bereits. Denn jeweils nach seiner endgültigen Verabschiedung durch den Stadtrat ist er auch im Internet zu finden. Nun sollen Drensteinfurts Finanzen aber auch interaktiv werden. Denn über eine neue Internetplattform wird es in Zukunft möglich sein, eigene Ideen und Wünsche zu äußern – die dann möglicherweise Eingang in den städtischen Haushalt finden.

„Bürgerhaushalt Drensteinfurt“ heißt das Projekt. „Es ist aber eigentlich ein Instrument der Beteiligung und der Kommunikation, eine Art Forum“, wie Bürgermeister Paul Berlage im Pressegespräch am Montag deutlich machte. Entstanden ist es 2011 aus der Idee heraus, von den Bürgern Vorschläge dazu zu bekommen, an welchen Stellen im Haushalt man Geld einsparen könnte. Solche Anregungen sind in Zukunft natürlich genauso willkommen wie Ideen dazu, an welchen Stellen Geld fehlt oder unter welches Motto man ein Haushaltsjahr stellen könnte.

Registrierung

Um vielleicht auch junge Leute stärker dazu zu bringen, sich mit dem Thema „Kommunale Finanzen“ zu beschäftigen, ist eine neue Homepage gestaltet worden, über die die Bürger sich einbringen können. Um sich die Beiträge im Forum bloß anzuschauen, muss man sich vorher nicht anmelden. Erst wenn man aktiv ins Gesche-

hen eingreifen, eigene Beiträge schreiben oder bereits bestehende kommentieren

möchte, ist eine Registrierung notwendig. Dabei muss man sich natürlich mit den Nut-

zungsbestimmungen einverstanden erklären und auch seinen vollen Namen angeben. „Die Teilnehmer sollen sich nicht hinter einem Pseudonym verstecken können. Jeder soll wissen, von wem welcher Beitrag kommt“, erklärte Kämmerer Ingo Herbst, der die Internetseite gemeinsam mit Michael Thiel von der Stadtverwaltung gestaltet hat. Herbst wird auch die Moderation übernehmen. „Wir werden zwar nicht aktiv kommunizieren. Aber wir werden ein Auge darauf haben, dass nichts im Forum landet, was dort nicht hingehört.“ Beleidigungen oder ähnliches sollen hier auf keinen Fall zu finden sein.

Ab 11. September

Online gehen wird die neue Seite am Dienstag, 11. September. Denn einen Tag zuvor muss erst noch der Stadtrat darüber entscheiden. Zu erreichen ist sie dann entweder über die eigene Adresse oder über einen Link auf der Homepage der Stadt Drensteinfurt. Alle Anregungen, die ab Dienstag eingestellt werden, könnten dann bereits Eingang in den städtischen Haushalt 2013 finden. Übrigens: Um interessierten Bürgern noch detaillierter zu erklären, wie ein solcher Haushaltsplan überhaupt aufgebaut ist, soll im Januar eine Informationsveranstaltung stattfinden. Den genauen Termin wird die Stadtverwaltung noch bekannt geben. •ne

www.buergerhaushalt.drensteinfurt.de
www.drensteinfurt.de



So wird die Homepage zum Bürgerhaushalt Drensteinfurt aussehen. Online geht sie am 11. September. Foto: pr

Finanzzwischenbericht

Die Stadt Drensteinfurt hat am Montagabend im Hauptausschuss den Finanzzwischenbericht für das laufende Haushaltsjahr vorgestellt. Das für 2012 vorausgesagte Defizit von 1,16 Millionen Euro kann wohl um rund 500.000 Euro auf nunmehr knapp 660.000 Euro reduziert werden. „Und wir hoffen, das Defizit noch weiter senken zu können“, so Bürgermeister Paul Berlage. Grund für die gute finanzielle Situation sind vor allem die Grundstücksverkäufe. Im Baugebiet Berthas Halde waren in diesem Jahr nur 15 Verkäufe eingeplant, nun sind es jedoch schon 29 – und damit eben erhebliche Zusatzeinnahmen, die sich auch im Ergebnisplan

niederschlagen. Nun sind im ersten Teilabschnitt des Baugebiets nur noch 20 Grundstücke zu haben. Alle anderen Posten im Haushalt 2012 werden in etwa so eingehalten wie geplant. „Man kann sagen: Es war doch ein ganz ordentliches Jahr“, so Paul Berlage. Dennoch: Falls die Stadt auch in den kommenden Jahren den Haushalt nicht durch ihre Einnahmen ausgleichen kann und ein Defizit ausweisen muss, wäre die Gleichgewichtslage wohl 2015 aufgezehrt. Anschließend müsste man auf die Allgemeine Rücklage zurückgreifen – und dann droht möglicherweise das Haushalts-sicherungskonzept. •ne



In Düsseldorf war am Samstag der Spielmannszug Rinkerode unterwegs. Bei tollem Wetter wurde zunächst eine Schiffsrundfahrt unternommen. Dann folgte eine „Altbier-Tour“ durch die Altstadt. Hier wurde „Alt“ genauer angesehen, gerochen, gehört und schließlich genossen. Am Ende erhielt jeder ein Altbier-Diplom. Bei dieser Tour wurde der Spielmannszug von Radio WDR 4 begleitet. Der Sender bringt am Freitag, 7. September, gegen 11.20 Uhr einen Beitrag zu Biertouren. Nach einer Brauereibesichtigung ging der Tag mit einem deftigen Abendessen zu Ende. Die Rinkeroder Truppe freut sich übrigens immer über neue Mitglieder. Der nächste Intensiv-Übungsnachmittag findet am Samstag, 29. September, von 14 bis 16 Uhr in der Grundschule Rinkerode statt – eine gute Möglichkeit, den Verein einmal näher kennen zu lernen. Foto: pr

Bürgerpreis: Frist verlängert

Drensteinfurt • Erstmals soll in diesem Jahr ein Bürgerpreis in der Stadt Drensteinfurt verliehen werden. Die Vorschläge dafür müssen die zu würdigenden Personen sowie Namen und Anschrift des Vorschlagenden und den ausführlichen Grund der beabsichtigten Würdigung enthalten. Es sollen bis zu fünf Personen oder Gruppen ausgezeichnet werden.

Die zu würdigenden Personen werden vom Hauptausschuss aus den eingereichten Vorschlägen ausgewählt. Diese Vorschläge können bis zum 1. Oktober schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Drensteinfurt, Landsbergplatz 7, eingereicht werden. Auskunft erteilt Karlheinz Mangels, Tel. (02508) 995136, E-Mail: k.mangels@drensteinfurt.de.

Heute wieder Bibelgespräch

Drensteinfurt • Der Gesprächskreis lädt heute um 19.30 Uhr zum Bibelgespräch ins Alte Pfarrhaus ein. Zunächst werden die Teilnehmer auf das Seelenamt für Pastor Dieter Trockel in Mettingen eingehen und dann aus dem Buch „Licht der Welt“ das Kapitel „Kirche, Glaube und Gesellschaft“ behandeln. Das Evangelium des kommenden Sonntags, „Er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen“, wird das abschließende Gespräch sein. Interessierte sind eingeladen.

Familientag in Ascheberg

Drensteinfurt • Der Bauernschützenverein St. Michael feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Bestehen. Deshalb sind am Sonntag, 9. September, alle Mitglieder zu einem Familientag eingeladen. Start ist um 11 Uhr am Marktplatz. Mit dem Planwagen geht es nach Ascheberg, wo groß gefeiert wird.



Erntekranz und Tour nach Ahlen

Drensteinfurt • Die Landfrauen teilen zwei Termine im September mit.

• Am Freitag, 14. September, treffen sich die Landfrauen, die Landjugend sowie der Landwirtschaftliche Ortsverein um 19.30 Uhr zum Binden des Erntekranzes auf dem Hof Jeymann, Rieth. Das Erntedankfest ist ebenfalls bei Jeymann am 6. Oktober und beginnt mit der Messe um 19 Uhr. Aufgebaut wird am 5. Oktober um 19.30 Uhr.

• Am Dienstag, 18. September, starten die Landfrauen zu ihrer diesjährigen Radtour. Los geht es um 13 Uhr an der Dreingau-Halle. Ziel ist das Landrestaurant Zur Langst in Ahlen. Dort wird gegen 15.30 Uhr Kaffee getrunken. Alle, die nicht mit dem Rad fahren möchten oder können, treffen sich um 15 Uhr an der Dreingau-Halle, um von dort mit dem Auto in Fahrgemeinschaften zu starten. Bei Dauerregen fällt die Fahrt aus. Anmeldung bei Birgit Mackenbrock, Tel. (02508) 1871, bis zum 15. September.

Weinfest der KAB

Drensteinfurt • Ein Weinfest findet am Samstag, 22. September, um 19 Uhr im Alten Pfarrhaus statt. Es werden acht Weine vorgestellt aus den Anbaugebieten in Österreich, Ungarn und Tirol. Während des Festes stehen neben der Musik natürlich die Weine im Vordergrund. Die Produktvielfalt reicht vom leichten Sommerwein bis hin zu schwerem, im Eichenfass gereiftem Rotwein. Ein auf das Weinfest abgestimmtes Speisenangebot sorgt für das leibliche Wohl der Besucher. Die KAB lädt alle Interessierten dazu ein. Anmeldung bei Norbert Gohberger, Tel. (02508) 7373.

Landfrauen unterwegs

Walstedde • Die Walstedder Landfrauen möchten ihre Mitglieder zu einem Ausflug nach Soest einladen. Es wird eine Führung durch die Altstadt angeboten. Treffen ist am Donnerstag, 27. September, um 13.45 Uhr am Bahnhof in Mersch. Die Rückfahrt ist um 20 Uhr ab Soest. Anmeldungen nehmen bis zum 23. September Karola Lückmann, Tel. (02387) 1093, und Christel Allendorf, Tel. (02387) 472, entgegen.

Radtour ins Grüne

Drensteinfurt • Der Heimatverein unternimmt am Donnerstag, 6. September, eine Radtour ins Grüne. Start ist um 14 Uhr an der Alten Post. Für Nicht-Radler wird um 15 Uhr ab Alten Post eine Mitfahrgelegenheit angeboten. Anmeldung dafür bei Hedwig Münstermann, Tel. 1476.

Besuch der Waldbühne

Drensteinfurt • Die Senioren von St. Regina fahren am heutigen Mittwoch zur Waldbühne Heessen zur Aufführung „Die Schöne und das Biest“. Besuch wird die Vorstellung um 17 Uhr. Die Abfahrt mit dem Bus ist um 15.45 Uhr ab Landsbergplatz.

Ergebnisse Jugendfußball

Julia Merten ragt heraus

Fortuna Walstedde

• VfJ Lippborg – G-Jugend: 4:3. Tore: Tim Oberwald, Christian Höhne (2). Ein spannendes und recht ausgeglichenes Spiel verloren die Fortunen knapp.

• F1 – SpVg Oelde II: 4:4. Tore: Jonas Lüppens, Fynn Fuhr, Leon Lükens, Fabian Li. Durch Abwehrfehler und zwei Eigentore lagen die Walstedder zur Pause 1:4 hinten. Nach einer Kabinenpredigt des Trainers drehten die Spieler in der zweiten Hälfte aber auf und kamen noch zum Ausgleich. Coach Stefan Friedrich war von der Aufholjagd seiner Jungs begeistert.

• E2 – VfJ Lippborg: 2:10. Tore: Til Barwinski (2). „Das Ergebnis ist eindeutig, aber mit dem Spiel bin ich nicht ganz unzufrieden“, sagte Trainer Martin Averkamp. „Der Gegner war uns überlegen, was vor allem daran lag, dass die Spieler alle ein Jahr älter waren. Unsere Punkte müssen wir gegen andere Gegner holen.“

• D1 – D2: 12:0. Im vereinsinternen Duell siegte die D1 erwartungsgemäß. Das Ergebnis war aber zweitrangig. Wichtig war, dass sich die D2-Junioren einspielen konnten. Technisch und läuferisch war die D1 klar überlegen.

• SpVg Oelde – C-Jugend: 6:1. Einer guten ersten Halbzeit folgte eine ausbaufähige zweite. Zur Pause stand es 2:1. Am Ende siegte die körperlich und läuferisch überlegenen Gastgeber deutlich. Die Fortunen zeigten aber viele positive Ansatzpunkte.

• Ahlemer SG – A-Jugend: 0:0. Mit dem Remis beim Favoriten feierten die Walstedder einen tollen Saisonstart. Nach anfänglichen Problemen fingen sie sich und verdienten sich den Punkt.

SV Drensteinfurt

• E1 – GW Westkirchen: 1:1. Tor: Henning Mühlhoff. In einer sehr unterhaltsamen Partie mit zahlreichen Torraumspielen erkämpften sich die Stewerter U11-Kicker ein verdienten Remis gegen einen spiel- und laufstarken Gast.

• U19-Mädchen – Warendorfer SU II: 7:1. Tore: Julia Merten (6), Janine Dartmann. Mit einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg startete das älteste Mädchenteam des SVD, das Marcel van Empel und Elmar Fengler trainieren, in die neue Saison. Überraschende Spielerin war Julia Merten, der zwei Hattricks gelangen.

• U13-Mädchen – Warendorfer SU: 0:2. Die Drensteinfurterinnen traten erstmals als 9er-Mannschaft an und verloren gegen einen starken Gegner aus der Kreisstadt. Mehrere Einschussmöglichkeiten wurden nicht genutzt.

• Warendorfer SU – U11-Mädchen: 2:3. Tore: Lena Oberhoff (2), Carla Kröger.

Trotz deutlicher Überlegenheit stand es zur Pause 2:2. In der zweiten Halbzeit war die Partie ausgeglichen. Kurz vor dem Abpfiff fiel der Siegtreffer für den SVD.

• U9-Mädchen – Westfalia Kinderhaus: 8:0. Tore: Lina Wiedau, Ann-Kristin Jacob, Neele Voigt (3), Lynn Suntrop, Vivien Halbig, Mara Freund. Die Gastgeberinnen waren jederzeit überlegen und gewannen auch in der Höhe verdient.

DJK GW Albersloh

• 1. FC Gievenbeck II – U8-Junioren: 5:4. Tore: Lino Papke (4). Eine starke Leistung zeigte die Albersloher Mannschaft gegen einen sehr guten Gastgeber. Nicht viel fehlte zum ersten Punktgewinn. GWA gelang es immer wieder auszugleichen. Das letzte Gegentor fiel in der letzten Minute.

• VfL Wolbeck III – U13 II: 2:0. Im ersten Saisonspiel reagierte die neu formierte D2 in der ersten Hälfte nur, sodass die Wolbecker zur Pause schon mit 2:0 führten. In Halbzeit zwei konnten die Albersloher die Partie ausgeglichen gestalten.

• U13 I – SC Gremmendorf: 1:5. Tor: Nico Overmann. Im ersten Punktspiel fand GWA überhaupt nicht ins Spiel. Von der ersten Minute an wirkten die Grün-Weißen wie gehemmt. Zur Pause stand es 0:2. Nach dem Wechsel wurde es etwas besser.

• DJK BW Greven – U15: 5:4. Tore: Elias Ogaraku (2), Andre Haselon (2). Die C-Junioren verloren knapp. Nach einem 0:4-Rückstand zur Pause holten die Albersloher Kräft auf und sorgten für eine spannende Aufholjagd. Am Ende reichte es nicht ganz.

• U17 – SW Havixbeck: 5:1. Tore: Lucas Hollasch (2), Lukas Uhlenbrock, Lucas Neufert, Joshua Ogaraku. Das erste Saisonspiel entschieden die B-Jugendlichen, die spielerisch überzeugten, für sich.

• GW Amelsbüren – U19-Junioren: 0:4. Tore: Tim Deipenwisch, Jannick Horstmann, Maxi Surmann, Lucas Neufert. Die A-Jugend hatte sich einiges vorgenommen. Nach einer schwierigen Anfangsphase fand die Mannschaft von Trainer Jürgen Surmann immer besser ins Spiel und führte bereits zur Pause 3:0. Die Verantwortlichen waren am Ende zufrieden.

SV Rinkerode

• U8 – TSV Handorf II: 1:3. Tor: Juri Dierkes. In einem sehr spannenden und ausgeglichenen Spiel führte der Gast aus Handorf schon nach vier Minuten mit 1:0. Bis zur Pause konnte der SVR ausgleichen. In der zweiten Halbzeit hatten beide Mannschaften viele Chancen, doch nur der Gast aus Handorf konnte weitere Tore erzielen und gewann aus Rinkeroder Sicht etwas glücklich.



Mit über 3000 PS zur EM: Clemens Mathmann (links) und Sohn Thomas Mathmann teilen eine Leidenschaft: Tractorpulling. Auf dem Hof der Familie in Albersloh glänzt der Traktor mit Namen „Dschinni Evolution“. Vater und Sohn haben das über 3000 PS starke Riesengefährt auf Hochglanz poliert. Denn am kommenden Samstag starten sie mit ihm bei der Europameisterschaft im Tractorpulling in Fuchtorf. Qualifiziert haben sie sich durch den Punktesieg bei den Deutschen Meisterschaften. „Wir rechnen uns gute Chancen aus, im vorderen Drittel zu landen“, erklärt Thomas Mathmann. Als starke Konkurrenz bezeichnet er die niederländischen Kollegen, die beim Tractorpulling führend seien. Die Albersloher gehören beim Großereignis in Fuchtorf, das ein Publikumsmagnet ist, zu den ersten Startern. Schon um 10 Uhr sind sie im Einsatz. Text/Foto: Husmann

Über Zell am See nach Las Vegas

Hinter Triathlet Hermann Aschwer aus Ameke liegt eine äußerst erfolgreiche Saison

Ameke • Dass die klassischen Ausdauersportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen – und das noch in Kombination – über Jahrzehnte Freude und Erfolg bringen können, beweist der Drensteinfurter Triathlet Dr. Hermann Aschwer.

Durch seinen Altersklassensieg im salzburgischen Zell am See qualifizierte er sich vorzeitig für die Ironman70.3-Triathlonweltmeisterschaften in Las Vegas (USA) am 8. September 2013. In Zell am See musste Aschwer 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen bewältigen – 113 km insgesamt, also 70,3 Meilen. „Strömender Regen erschwerte die Bedingungen beträchtlich“, sagt der Amecker. Aus dem angenehmen 22 Grad warmen Zeller See stieg er nach 38 Minuten, das Radfahren

absolvierte er in 2:39 Stunden und den abschließenden Halbmarathon in 1:47 Stunden. Ganze 22 Minuten benötigte Aschwer für die beiden langen Wechsel, da er bei Temperaturen von 14 Grad zwei Mal einen kompletten Trikotwechsel ausführte. Mit dem Erfolg, seinem siebten Triathlon-Sieg in dieser Saison, setzte Aschwer für sich neue Maßstäbe. Mit drei Siegen bei offiziellen Ironman-Rennen und einem dritten Platz führt er das Ranking in seiner Altersklasse deutlich an und gilt damit eigenen Angaben zufolge als „komplettester Ironman-Triathlet in Europa“. Zudem führt er nach vier Siegen bei verschiedenen Triathlon-Veranstaltungen in Kärnten die Cupwertung seiner Klasse an. Auch in seiner 30. Triathlon-Saison sammelte der Amecker

neue Erfahrungen. Dass er nach einer zweiwöchigen Rad- und Lauftrainingspause so erfolgreich in Zell am See war, sieht er als ein Novum an. Außergewöhnlich war für den 65-jährigen Drensteinfurter der Ironman in Klagenfurt. Erstmals musste er aufgrund von Magenproblemen nahezu völlig ohne Aufnahme von Kohlenhydraten während des 226 Kilometer langen Rennens über die Runden kommen. „Da ging es halt an die eigenen Fettreserven, die ja auch bei 12 Prozent Körperfett zur Verfügung stehen. Dies geht allerdings nur bei einem stark reduzierten Wettkampftempo. So wurden aus elf eben 13 Stunden“, sagt der erfahrene Triathlet. Dass er trotzdem als Dritter seiner Altersklasse von 16 Teilnehmern ins Ziel kam, zeigt, dass die an-

deren bei Temperaturen von 38 Grad am Wörthersee noch größere Problem hatten. Las Vegas wartet nun im nächsten Jahr wieder auf den Drensteinfurter. „Darüber hinaus gibt es weitere sportliche Highlights in der Planung für 2013“, so Aschwer.



Dr. Hermann Aschwer (rechts) mit dem Ironman-Hawaii-Sieger von 2005, Faris Al-Sultan aus München, nach der Siegerehrung beim Ironman Austria. Foto: pr

FUSSBALL KOMPAKT

Heim-Debüt des SVD misslungen

SG physisch besser / SVR punktet glücklich / Fortuna: Vojnovski stocksauer / GWA gewinnt Derby

Bezirksliga 7: SV Drensteinfurt – Warendorfer SU: 1:3. Das hatten sich die Fußballer des SVD anders vorgestellt: Gleich im ersten Heimspiel der Bezirksliga musste sich der Aufsteiger geschlagen geben. Gegen die WSU, die mit zwei Niederlagen gestartet war, kassierte die Mannschaft von Trainer Ivo Kolobaric eine Niederlage. Der Sieg der Gäste ging in Ordnung, weil sie mehr ins Spiel investierten. Vor allem im ersten Durchgang war die WSU das bessere, bissigere Team. Der SVD kam kaum zu Chancen. Nach dem Seitenwechsel bekamen die rund 60 Zuschauer zwar mehr Torraumaktionen zu sehen, doch das Niveau der Partie blieb mäßig. „Alles, was letzte Woche geklappt hat, haben wir vermissen lassen“, kritisierte Coach Kolobaric.

Das 0:1 fiel in der 36. Minute. Daniel Möllers brachte sein Team ins Spiel zurück. Im Strafraum angespielt, ließ er seinen Gegenspieler alt aussehen und traf zum 1:1 (59.). Sehenswert war der zweite Treffer der Gäste. Aus gut 18 Metern trafen sie genau in den rechten Winkel (78.). Strattmann war machtlos – genauso wie neun Minuten später beim 1:3. • **mak**

SVD: Strattmann, Niemann, Mackenbrock, Heinsch, Kowalik, Wojdat, Gerigk, Etemi, Hülsmann, Möllers, De Sousa (eingewechselt: Logermann, S. Wiebusch, Schrutek)

Kreisliga A2: SG Sendenhorst – SV GW Westkirchen: 3:1. Eine perfekte englische Woche: Mit zwei Siegen innerhalb von vier Tagen hat sich die SG auf den dritten Tabellenplatz verbessert. Nach dem 12:0 gegen Telekom-Post SV Münster setzten sich die Sendenhorster auch gegen Westkirchen durch. Trainer Matthias Greifenberg

sprach von einem „hochverdienten“ Erfolg. Die Gastgeber seien die „klar bessere Mannschaft“ gewesen. „Wir waren physisch besser und wollten einfach mehr.“

Obwohl sich die Gäste kaum Chancen erspielten, hätten sie der SG das Leben schwer gemacht. „Sie haben diszipliniert gespielt“, so Greifenberg, dessen Team acht, neun gute Gelegenheiten hatte. Philipp Haske traf bereits in der dritten Minute zum 1:0. Nach dem Ausgleich (64.) und einer Roten Karte für Westkirchens Torhüter wegen einer Beleidigung brachte Haske Sendenhorst erneut in Führung (80.). Christoph Pyka machte mit dem 3:1 den Deckel drauf (87.). • **mak**

SG: Klemm, Erdmann, Buttermann, Sebastian Stellmach, Mey, Pyka, Langohr, A. Erhardt, P. Haske, Nordhoff, Dülberg (eingewechselt: Emirhüseynoglu, Simon Stellmach, Beckmann)

Kreisliga A2: VfL Sassenberg – SV Rinkerode: 1:1. Nach dem klaren Heimsieg gegen Freckenhorst (5:3) setzte der SVR das nächste Ausrufezeichen. Durch ein Tor von Dominik Grünhagel in der Nachspielzeit schafften die Rinkeroder beim hoch gehandelten VfL Sassenberg ein Unentschieden und bleiben nach drei Spieltagen ungeschlagen. In der Tabelle stehen nur drei Teams vor dem Aufsteiger.

„Mit dem Punkt können wir sehr gut leben“, sagte Co-Trainer Markus Wesp nach dem „sehr glücklichen“ 1:1. „Aber so ist Fußball.“ Sassenberg, das von Beginn an überlegen war, hätte zwei,



Patrick Kowalik (links) war einer der besseren Drensteinfurter. Die Niederlage des SVD im ersten Heimspiel der Saison gegen die Warendorfer SU konnte aber auch der Sendenhorster nicht verhindern. Foto: Kleineidam

drei Tore mehr schießen müssen. Mit Glück – die Late half mit – und Geschick blieben die Gäste im Spiel. In der 55. Minute war der favorisierte VfL in Führung gebracht. Der Ausgleich resultierte aus einem Freistoß. Kapitän Grünhagel hieß der Nachspielzeit schafften die Rinkeroder beim hoch gehandelten VfL Sassenberg ein Unentschieden und bleiben nach drei Spieltagen ungeschlagen. In der Tabelle stehen nur drei Teams vor dem Aufsteiger.

Kreisliga A Beckum: SpVg Beckum II – Fortuna Walstedde: 2:1. Komplet bedient war Alexander Vojnovski. „Ich bin stocksauer. Dafür ist mir meine Zeit zu schade. Keiner

wacht auf aus der Lethargie“, sagte Fortunas Spielertrainer nach der „völlig verdienten“ Niederlage der Walstedder. „Wir sind selbst schuld“, echauffierte sich Vojnovski und fügte hinzu: „Das ist Einstellungssache.“ Alles, was die Fortunen in der Vorbereitung richtig gemacht hätten, machten sie nun falsch.

Von Beginn an stellten die Gastgeber das bessere Team. Schon vor dem 1:0 hatten die Beckumer „vier, fünf Hundertprozentige“, berichtete Vojnovski. Das erste Gegentor fiel aber erst in der 63. Minute. Durch ein Eigentor von Tobias Ophaus geriet die Walstedder kurze Zeit später mit 0:2 in Rückstand (71.). Spielertrainer Vojnovski gelang nur noch der Anschluss-

treffer (85.). Beckum sei zwar nicht schlecht, aber auf keinen Fall ein Spitzenteam der Liga, sagte der Coach nach der 1:2-Pleite. „Wir haben nur ab und zu aufblitzen lassen, dass wir Fußball spielen können.“ • **mak**

Fortuna: Möller, Matuschik, Marhold, Ophaus, Vinnenberg, Averhage, Vojnovski, Lewandowski, Wender, Rosendahl, Simon (eingewechselt: Kai Northoff, Kevin Northoff, Yetik)

Kreisliga B3: SG Sendenhorst II – DJK GW Albersloh: 0:1. Die Grün-Weißen wurden ihrer Favoritenrolle beim Derby in Sendenhorst zwar gerecht, doch die Leistung war alles andere als eines Spitzenreiters würdig. „Wir haben schlecht gespielt, waren ein bisschen ängstlich und sind glücklich davongekommen“, sagte GWA-Coach Michael Wester. Insbesondere mit dem Spielaufbau seines Teams war er nicht einverstanden. „Mit drei Siegen aus drei Spielen kann man aber zufrieden sein.“ Sie SG-Reserve, die erstmals in dieser Saison verlor, zeigte laut Trainer Michael Tenbrink ein „herausragendes Spiel“. Das einzige Manko: die Chancenverwertung. Die schlechtere Mannschaft habe gewonnen.

Weil Patrick Horstmann zwei gute Möglichkeiten nicht nutzte, dauerte es bis zu 85. Minute, ehe das erlösende 1:0 für die Gäste fiel. Torhüter war Tomasz Nahajowski. „Wir haben viel nachzuholen“, kündigte Wester intensive Trainingseinheiten bei GWA an. • **mak**

GWA: Simon, Hecker, T. Nahajowski, Thale, Hövelmann, Adolph, Kröger, M. Kirchhoff, B. Nahajowski, J. Spangenberg,

Horstmann (eingewechselt: Alla, Block, S. Spangenberg)

SG II: V. Erhardt, P. Brüggemann, Freisfeld, Brandherm, Wolke, Werner, Thorwesten, Keweloh, Pöttken, Klaes, Brinkschulte (eingewechselt: S. Kotzur)

Kreisliga B3: SV Drensteinfurt II – FC Greffen: 2:1. Die zweite Mannschaft feierte im zweiten Spiel den zweiten Sieg. Doch komplett zufrieden war Trainer Dietmar Renk nicht: „Wir haben uns das Leben selbst schwer gemacht.“ Zwar habe seine Elf in einer abwechslungsreichen Begegnung mehr Spielanteile gehabt, aber zu viele Chancen vergeben. „In der ersten Halbzeit waren wir klar besser“, analysierte Renk. Pech hatte Bernd Drepper, der den Pforten traf (14.). Eine weitere große Gelegenheit vergab Tobias Volkmar (15.). Mit einem Sonntagsschuss gingen die Gäste aus Greffen in Führung (32.), doch nur zwei Minuten später gelang Tim Wiebusch nach Vorarbeit von Jonas Volkmar der Ausgleich – ebenfalls ein sehenswerter Treffer. Drepper, den Tobias Volkmar gut in Szene setzte, erzielte das 2:1 (63.). • **mak**

SVD II: Friskovec, Voges, T. Wiebusch, Gunsthövel, J. Volkmar, Holle, Dieninghoff, T. Volkmar, S. Philipp, Drepper, Wagner (eingewechselt: Bünnigmann, Ostendorf, B. Philipp)

Frauen, Kreisliga Beckum/Soest: SuS Enniger – Fortuna Walstedde: 0:1. Die neu formierte Damenmannschaft der Fortuna schaffte gleich am 1. Spieltag der neuen Saison den ersten Dreier. Nach einer torlosen ersten Halbzeit zeichnete Sabrina Stotter für das goldene Tor verantwortlich (55.). • **mak**

Fortuna: Lügger, Sommer, Huesmann, Brenner, Post, Kock, Stotter, Flöter, Kissing, Kosela, Rüsing (eingewechselt: Blume, Gottschling, Weile)

SVR: U8 sucht Verstärkung

Rinkerode • Die Mädchen und Jungen der U8-Fußballmannschaft des SVR trainieren montags von 17 bis 18.15 Uhr und donnerstags von 17.15 bis 18.30 Uhr. Coach Michael Gaidies würde sich freuen, wenn weitere Kinder des Jahrgangs 2005, die Lust am Fußball haben, das Team verstärken würden. Gaidies ist unter Telefon (02538) 914315 zu erreichen. Die Kinder können aber auch einfach an den Trainingstagen vorbeischaun und reinschnuppern.

GWA-Zweite will nachlegen

Kreisliga C2: DJK GW Albersloh II – DJK RW Milte II (Donnerstag, 19.30 Uhr). Nach dem 5:4-Erfolg beim FC Mecklenbeck II – Aaron Bonse schaffte ein Hattrick, Thorsten Böcker kurz vor Schluss den Siegtreffer – zählt für die GWA-Reservefußballer auch gegen den Tabellenletzten Milte nur ein Dreier. • **mak**

Versammlung der Borussen

Drensteinfurt • Die Mitglieder des BVB-Fanklubs „Dreingau-Borussen“ treffen sich am kommenden Samstag, 8. September, um 11 Uhr zur außerordentlichen Generalversammlung im Münsterländer Hof. Das teilt der 1. Vorsitzende Philipp Kramer mit. • **mak**

Fußball

Bezirksliga 7		
1. SV Westfalia Rhynern II	3	9: 3 9
2. BSV Menden	3	9: 2 7
3. SV Neubeckum	3	7: 4 7
4. Westfalen Liesborn	3	10: 5 6
5. TuS Lohausenholz	3	11: 8 6
6. TuS Wiescherhöfen	3	6: 4 4
7. SVF Herringen	3	5: 4 4
8. TuS Wickede/Ruhr	3	4: 5 4
9. SV Hilbeck	1	4: 1 3
9. Türkischer SC Hamm	1	4: 1 3
11. SV Drensteinfurt	2	4: 4 3
12. Warendorfer SU	3	5: 6 3
13. SF Ostinghausen	3	8: 12 3
14. DJK Westfalia Soest	3	4: 8 3
15. TuS SG Oestinghausen	3	5: 10 0
16. SV Langschede	3	5: 11 0
17. Ahlemer SG	3	2: 14 0

4. Spieltag (Sonntag, 9. September): TuS Oestinghausen – SV Drensteinfurt, 15 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. SC Fuchtorf	3	13: 4 7
2. BSV Ostbevern	3	7: 4 7
3. SG Sendenhorst	3	16: 5 6
4. SV Rinkerode	3	8: 6 5
5. VfL Sassenberg	3	7: 5 5
6. VfL Wolbeck II	3	6: 4 5
7. SC Hoetmar	3	8: 6 4
8. SV Emis Westbevern	2	4: 2 4
9. TuS Freckenhorst	3	9: 8 4
10. SC Münster 08 II	3	6: 6 4
11. TuS Hiltrup II	3	8: 8 3
12. TSV 95 Ostenfelde	3	6: 10 3
13. SV BW Beelen	2	3: 2 2
14. SG Telgte II	3	3: 6 1
15. SV GW Westkirchen	3	4: 8 1
16. Telekom-Post SV Münster	3	0: 23 0

4. Spieltag (Sonntag, 9. September): SV Rinkerode – SG Sendenhorst, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. DJK Vorwärts Ahlen	3	14: 2 9
2. SpVg Oelde	3	12: 5 7
3. SuS Enniger	3	5: 2 7
4. Westfalia Vorhalm	3	9: 4 6
5. Ahlemer SG II	3	10: 7 6
6. SC Lippetal	3	6: 5 5
7. SV Diestedde	2	6: 3 4
8. SV Benteler	2	5: 4 4
9. SpVg Beckum II	3	4: 6 4
10. TuS Wadersloh	3	6: 6 3
11. SC Roland Beckum II	3	5: 5 3
12. Fortuna Walstedde	3	6: 7 3
13. Baris Spor Oelde	3	4: 9 3
14. SpVgg Oelde II	3	3: 11 0
15. BV Sünninghausen	3	2: 11 0
16. SuS Ennigerloh	3	4: 14 0

4. Spieltag (Sonntag, 9. September): Fortuna Walstedde – SV Benteler, 15 Uhr

Kreisliga B3 MS/WAF

1. DJK GW Albersloh	3	8: 3 9
2. SC DJK Everswinkel	3	11: 4 6
3. SV Drensteinfurt II	2	5: 2 6
4. SG Sendenhorst II	3	8: 6 6
5. DJK GW Amelsbüren II	2	5: 1 4
6. DJK RW Alverskirchen	2	5: 2 4
7. TSV Handorf II	3	7: 7 4
8. FC Greffen	3	5: 5 4
9. SC Fuchtorf II	3	3: 4 4
10. SC Müssingen	2	4: 4 3
11. Warendorfer SU II	3	4: 8 3
12. VfL Sassenberg II	3	3: 7 3
13. TuS Hiltrup III	3	3: 8 1
14. Germania Mauritz II	2	3: 5 0
15. TuS Freckenhorst II	3	2: 10 0

4. Spieltag (Sonntag, 9. September): GW Amelsbüren II – SV Drensteinfurt II, 13 Uhr

DJK Everswinkel – SG Sendenhorst II, 15 Uhr

DJK GW Albersloh – SC Fuchtorf II, 17 Uhr

Frauen Kreisliga BE/SO

1. Germania Stromberg	1	5: 0 3
2. BV Bad Sassendorf	1	4: 0 3
3. SG SuS Ennigerloh/SC Hoetmar	1	5: 2 3
4. Rot Weiss Ahlen	1	3: 0 3
5. SuS Günnre	1	4: 2 3
6. TuS Breden	1	2: 1 3
7. Fortuna Walstedde	1	1: 0 3
8. SpVg Oelde II	1	1: 2 0
9. SuS Enniger	1	0: 1 0
10. MFC Soest	1	2: 4 0
11. Rot-Weiß Vellern	1	2: 5 0
12. BV Sünninghausen	1	0: 3 0
13. SV Welver	1	0: 4 0
14. SF Ostinghausen	1	0: 5 0

2. Spieltag (Sonntag, 9. September): Fort. Walstedde – Sünninghausen, 11.30 Uhr

TT: SVR überrascht mit einem Sieg zum Auftakt

Bezirksliga 2: SV Rinkerode – TTC BW Datteln II: 9:4. Die erste Herrenmannschaft der SVR-Tischtennisabteilung hat gleich zum Saisonauftakt zwei wichtige Punkte eingefahren. In einer umkämpften Partie schafften die Rinkeroder einen Erfolg, der jedoch etwas knapper war, als es das Ergebnis vermuten lässt.

„Endlich sind wir mal mit einem Sieg gestartet“, freute sich Spitzenspieler Christoph Mangels über die Leistung seiner Mannschaft. Zwar lag der SVR nach den Doppeln hinten (1:2), dann aber läutete Marco Althoff mit dem Gewinn seines Einzels (3:1) eine Serie ein. Die Rinkeroder entschieden fünf Einzel hintereinander für sich. Etwas überraschend kam auch Ersatzmann Sven Westbrock zu

einem glatten 3:0-Erfolg. Er sprang für den verletzten Kapitän Michael Brüggemann ein. Da es für den nach langer Verletzung erstmals wieder für den SVR aufschlagenden Burkhard Hessing auch im zweiten Einzeldurchgang nicht zu einem Sieg reichte, wurde es nochmals spannend. In einem extrem engen Match gelang es schließlich Carsten Göcke, seinen Gegner mit 3:2 zu bezwingen und so den Schlusspunkt für den SVR zu setzen.

„Hoffentlich ist das kein schlechtes Omen“, scherzten die Spieler des SVR nach der Partie. Schließlich hatte eine Niederlage zum Saisonbeginn in Rinkerode fast schon Tradition. • **sw**

Punkte: Doppel: Mangels/Rehbaum; Einzel: Mangels (2), Althoff (2), Göcke (2), Rehbaum, Westbrock

TT: Fehlstart der Fortunen

Kreisliga: SV Stockum – Fortuna Walstedde: 9:4; Fortuna – SV Herbern: 4:9. Fortunas Tischtennisspieler erlebten einen klassischen Fehlstart in die neue Kreisliga-Saison. Weil Christoph Nulle fehlte und Hans May angeschlagen war, gingen die Walstedder personell stark geschwächt in beide Begegnungen. „Als Aufsteiger können wir in der Kreisliga nur in Bestbesetzung und topfit bestehen.

Ein weiterer Grund für die Niederlagen waren unsere schwachen Doppeln“, verweist Kapitän May auf nur einen Doppelsieg in sechs Versuchen. Drei Wochen haben die Fortunen nun Zeit, um die beiden Niederlagen zum Auftakt zu verdauen. • **tj**

Punkte (in Stockum): Einzel: Freiherr (2), Becker, Dittrich
Punkte (gegen Herbern): Doppel: Freiherr/Becker; Einzel: Freiherr, Dittrich, Zeisler



Vereinsmeister der DLRG stehen fest: Am Samstag veranstaltete die DLRG-Ortgruppe Drensteinfurt ihre alljährlichen Vereinsmeisterschaften. In zwölf verschiedenen Altersgruppen gaben 28 Teilnehmer in den Disziplinen Springen, Tauchen, Schwimmen und Retten ihr Bestes und zeigten, was sie in der vergangenen Saison gelernt haben. Am Ende setzten sich Marla Engels, Linus Bichbeumer, Greta Willing, Jana Gofsheger, Johanna Lenz, Lukas Brendler, Larissa Werning, Luca Schönfeld, Anna Thewes, Lars Gawellek, Janine Große-Westermann und Helge Niedenführ in ihrer Altersgruppe durch und bekamen einen Pokal. Auch die Verlierer gingen nicht leer aus und nahmen zufrieden ihre Urkunde entgegen. Am kommenden Samstag, 8. September, beenden die Mitglieder der DLRG um 12 Uhr mit dem traditionellen Abschwimmen die Saison 2012. Foto: pr

SFD: Remis zum Saisonstart

Drensteinfurt • Der Saisonstart in der Kreisliga gestaltete sich für die Zweitvertretung der Stewerter Schachfreunde ausgeglichen: Gegen ZuZ Everswinkel erreichten die Spieler im Müsinger Sportlerheim ein Unentschieden. Neben Thomas Kluth, Mannschaftsführer der SFD-Reserve, gewannen auch der Vereinsvorsitzende Frank Neugebauer und Neuzugang Markus Korbeck ihre Partien. Da beim Stand von 3:2 für Everswinkel ein zu diesem Zeitpunkt angemessenes Remis nicht zugestanden wurde, zog sich die Partie von Wolfgang Klingelhöfer gegen einen 84-jährigen Everswinkler Routinier deutlich über drei Stunden hin und endete schließlich mit einer Niederlage des Drensteinfurters.



Wintertraining beim AKC

Albersloh • Beim Albersloher Kanu-Club (AKC) beginnt im Oktober das Wintertraining. Abwechselnd wird im Hallenbad in Sendenhorst und in der Wersehalle in Albersloh trainiert. Die Einheiten finden an folgenden Freitagen im Hallenbad in Sendenhorst statt: am 5. und 19. Oktober, am 2., 16. und 30. November sowie am 7. Dezember. Die Abfahrt in Albersloh ist um 19.30 Uhr am Bootshaus, der Einlass ins Bad um 19.45 Uhr. In der Wersehalle wird an folgenden Freitagen in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr trainiert: am 12. und 26. Oktober sowie 9. und 23. November.

AKC: Freitag kein Training

Albersloh • Aufgrund einer Wochenend-Fahrt zum NRW-Wanderfahrertreffen findet am kommenden Freitag, 7. September, kein Training beim Albersloher Kanu-Club statt. Das nächste Training ist am 14. September. „Da es jetzt schon früher dunkel wird, findet das Training im September in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr statt“, teilt der AKC-Vorsitzende Alexander Walkowski mit.

Aktionen für Groß und Klein

Drensteinfurt • Vier Tage sind es nur noch, bis die Vorzeigteams der HSG Ascheberg/Drensteinfurt in die neue Pflichtspiel-Saison starten. Zum Auftakt bieten die Handballer ein Rahmenprogramm mit Aktionen für Jung und Alt an. Laut Kathrin Bose, Leiterin der Handballabteilung beim TuS Ascheberg, war die Spielzeit 2011/12 „durchaus erfolgreich“ verlaufen. Die Damenmannschaft schaffte trotz Einbindung der weiblichen A-Jugend den Verbleib in der Bezirksliga, die Männer sorgten gerade in den letzten Spielen der Saison für Furore und landeten auf einem guten Platz im Tabellen-Mittelfeld der Bezirksliga 3. Auch im Nachwuchsbereich (elf Teams) wurden Erfolge

Handball: Saisonauftakt der HSG am Sonntag

gefeiert. „In der neuen Saison wollen wir an die letzte anknüpfen“, sagt Bose. Die Damen möchten mit einer erneut verjüngten Mannschaft und dem neuen Trainer Roberto Balderi einen guten Mittelfeldplatz erreichen. Die erste Herrenmannschaft peilt dagegen die Ränge zwei bis vier an. „Beide Teams sind gespickt mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs“, so Bose.

Der Vorstand der HSG und die beiden Erstvertretungen laden alle Bürger zum Saisonauftakt am kommenden

Sonntag, 9. September, in die Heimspiel-Halle an der Nordkirchener Straße in Ascheberg ein. Für Groß und Klein werde wieder eine Menge geboten. Die ersten Bilder für den Kalender, der im Oktober fertiggestellt werden soll, werden ausgestellt. Des Weiteren wartet auf die Kinder und Jugendlichen ein Cocktail-Stand frei nach dem Motto: Alkoholfrei Sport genießen. Es gibt Cocktails mit den Namen „Teamgeist“, „Kempa“ und „Siebenmeter“.

Der Saisonauftakt startet um 14 Uhr mit der Möglichkeit, sich in der Halle ein bisschen mit dem Ball zu bewegen und den einen oder anderen Siebenmeter zu versenken. Im Anschluss findet die Vor-

stellung der ersten Damenmannschaft statt. Ab 16 Uhr spielen die Frauen in der ersten Liga-Partie gegen die HSG Preußen/Borussia Münster. Im Anschluss kommt es direkt am 1. Spieltag für die Herren zum Derby gegen die Zweitvertretung des ASV Senden.

„Beide Trainer, Volker Holtenberg und Roberto Balderi, werden ihre Mannschaften entsprechend einstellen“, sagt Kathrin Bose. Denn „mit einem Auftaktspiel in der heimischen Sporthalle wollen wir einen guten Saisonstart hinlegen, um Selbstvertrauen für die kommenden Partien zu sammeln.“ Alle Sponsoren, Fans, HSG-Mitglieder und alle anderen Interessenten sind eingeladen, am Sonntag vorbeizuschauen.

Badminton: SG-Erste feiert ersten Sieg, Jugend ist chancenlos

Sendenhorst • Die Badmintonspieler der SG starteten in die neue Saison: • SG HSC/Lohausenholz – Senioren I: 3:5. Trotz des Mankos, dass die erste Mannschaft kein Damendoppel stellen konnte, reichte es am Ende zum ersten Sieg in der Bezirksklasse Nord.

• Senioren III – TV Friesen Telgte III: 2:6. Chancenlos war die dritte Mannschaft der SG in der Kreisklasse Nord. Lediglich Marco Weißen – im ersten Herrendoppel an der Seite von Peter Rehmet und im Mixed mit Maria Avermidig – punktete. Alle anderen Partien gingen in zwei Sätzen an die Gäste aus Telgte.

• Warendorfer SU – Jugend I: 8:0. Im ersten Spiel in der Landesliga gab es für die Sendenhorster in der Kreisstadt nichts zu holen. Den einzigen Satz für die Sendenhorster gewannen Marius Ruten und Maren Korte im gemischten Doppel. • BC Phönix Hövelhof U15 – Schüler I: 3:5. In der Vorsaison stand Gastgeber

Hövelhof vor der SG. Anders fiel der Start in diese Saison aus. Überraschend gewannen die Sendenhorster das direkte Duell der beiden Landesliga-Spitzenmannschaften. • Warendorfer SU U15 – Schüler II: 4:4. Zufrieden ist das Bezirksliga-Team mit diesem Punktergebnis. Mit etwas mehr Glück wäre noch mehr drin gewesen. • **vol**



Toller Saisonstart: Die U10-Fußballer des SV Rinkerode absolvierten ihr erstes Saisonspiel gegen den SC Hoetmar. Eine hart umkämpfte Partie endete mit einem gerechten 5:5-Unentschieden. Anschließend ging es gemeinsam zur Arena auf Schalke, wo der FC Schalke 04 auf den FC Augsburg (3:1) traf. „Vom Familienblock aus genossen die Kinder mit ihren Trainern und einigen Eltern die tolle Atmosphäre im Stadion“, sagte Siegfried Bohnenkamp, Coach der SVR-U10. Foto: pr



Klarer Sieg: Beim traditionellen Radrennen während der Beckumer Pütt-Tage fuhr Philine Wernke (Mitte) vom RSC Werne einen deutlichen Sieg bei den Schülerinnen ein. In der Gesamtwertung männlich und weiblich kam die Walstedderin sogar auf den zweiten Platz. Belohnt wurde damit ihr Mut, sich direkt zu Beginn des Rennens einer kleinen Ausreißergruppe anzuschließen. Nach einem technischen Defekt bei einem der beiden Konkurrenten und einer Tempoverschärfung des späteren Siegers Rottman aus Düsseldorf musste Wernke das hohe Tempo alleine durchziehen. Als gute Einzelzeitfahrerin schaffte die junge Radsportlerin es bis zum Schluss, ihren zweiten Platz zu halten. Zweite bei den Schülerinnen wurde Pia Cramer (rechts) aus Beckum. Einen Tag später kam Wernke bei einem Radrennen in Dortmund-Brackel in der Gesamtwertung auf den 14. Rang und sicherte sich damit eine gute Platzierung. Foto: pr



SVR-Radsportler beim Münsterland Giro: Schon jetzt fiebern die Sportvereins Rinkerode dem Münsterland Giro am Mittwoch, 3. Oktober, entgegen. Die Strecken der Jedermann-Rennen (60, 100 und 130 Kilometer) führen diesmal von Münster in Richtung Ahaus/Stadthoorn und zurück nach Münster. An ihrem „langen“ Sonntag trainierten die Sportler des SVR das erste Mal auf der offiziellen Strecke über 100 Kilometer. Sie trafen sich bereits früh um 9 Uhr in Rinkerode, fuhren gemeinsam zum Münsteraner Schloss, um sich von dort die bereits ausgeschilderte Strecke anzuschauen. Wem die Strecke zu lang war, hatte die Möglichkeit, zwischendurch ein-beziehungsweise auszusteigen. Der SVR möchte auch in diesem Jahr wieder eine schlagkräftige Truppe aufbieten bei den unterschiedlichen Rennen und hofft, die guten Ergebnisse der vergangenen Jahre wiederholen zu können. Anmeldungen für die unterschiedlichen Jedermann-Rennen liegen bereits vor. „Es wäre eine tolle Sache, wenn wir in jedem Rennen eine Mannschaft bilden könnten, die die Farben des SVR vertritt“, sagt Josef Pöhler. Vielleicht hat der eine oder andere Lust und möchte sich anschließen. Die nächsten Trainingseinheiten der beiden Rennradgruppen finden wie gewohnt an diesem Mittwoch ab 18 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr statt. Treffpunkt ist der K+K-Markt. Das Bild zeigt die SVR-Radsportler mit ihren neuen Trikots, die zum 100-jährigen Vereinsbestehens vom Autohaus Rosendahl und der Volksbank Rinkerode gesponsert wurden. • www.sparkassen-muensterland-giro.de Foto: pr



Tischtennis

Bezirksliga 2

1. TTV Preußen Lünen III	1 9: 2: 0
2. TuRa Bergkamen II	1 9: 4: 2: 0
3. SV Rinkerode	1 9: 4: 2: 0
4. TTC SG Selm	1 9: 4: 2: 0
5. TTC Werne	1 9: 7: 2: 0
6. SG Sunderwich	1 8: 8: 1: 1
7. PSV Recklinghausen	1 8: 8: 1: 1
8. TuS Hiltrup III	1 7: 9: 0: 2
9. DJK Westfalia Senden	1 4: 9: 0: 2
10. SV GW Westkirchen	1 4: 9: 0: 2
11. TTC BW Datteln II	1 4: 9: 0: 2
12. TTG Beelen	1 1: 9: 0: 2

Nächstes Spiel (Samstag, 15. September): SV Rinkerode – PSV Recklinghausen, 15 Uhr

Kreisliga Südmünsterland

1. SV Herbern	2 18: 6 4: 0
2. SuS Oberaden	1 9: 1 2: 0
3. TTV Waltrup III	1 9: 1 2: 0
4. SV Stockum	1 9: 4 2: 0
5. TTC Bergkamen-Rünthe II	1 9: 4 2: 0
6. SC Union Lüdinghausen III	1 9: 6 2: 0
7. TTC Werne II	1 6: 9 0: 2
8. VfB Lünen	1 4: 9 0: 2
9. TTF Lünen	1 2: 9 0: 2
10. TTV Preußen Lünen VI	1 1: 9 0: 2
11. Werner SC	1 1: 9 0: 2
12. Fortuna Walstedde	2 8: 18 0: 4

Nächstes Spiel (Freitag, 21. September): SuS Oberaden – Fortuna Walstedde, 19.30 Uhr

Was die Sonne kann

Info-Tafel in der Ludgerusschule angebracht

Albersloh • Schüler und Lehrer der Ludgerusschule freuen sich über ein außergewöhnliches Geschenk. Die Genossenschaft Bürger Energie Sendenhorst/Albersloh (BESA) hat eine Informationstafel gestiftet, installiert von der Firma Solarkönig Albersloh. Sie wurde am Freitag von Bernhard Borgmann, Vorstandsvorsitzender der BESA, und Solaranlagenbauer Gerd König vorgestellt.

Schulleiterin Annette Stürer zeigte sich erfreut über die Info-Tafel, mache sie doch den Schülern optisch deutlich, wie viel Energie mit der auf dem Schuldach angebrachten Photovoltaik-Anlage gewonnen wird. Das können jährlich etwa 64 000 Kilowattstunden sein, wenn die Sonne mitspielt. Dabei würden dann bis zu 37 000

Tonnen Kohlendioxid-Ausstoß eingespart, eine beachtliche Entlastung der Umwelt. Kindgerecht zeigt die Info-Tafel an, wie viel Energie pro Tag, pro Monat und pro Jahr erzeugt wird. Je mehr rote Lämpchen brennen, desto intensiver strahlt gerade die Sonne. Das kann zusätzlich an roten Kügelchen abgelesen werden, die von einem Vorrats- in einen Auffangbehälter purzeln.

Der Lehrplan der Schule wird sich intensiv mit der Gewinnung regenerativer Energie befassen, versicherte Annette Stürer.

Die 2011 gegründete BESA bestückt ausschließlich öffentliche Einrichtungen in Sendenhorst und Albersloh mit Solaranlagen und hat mit der Firma Solarkönig einen zuverlässigen Partner. •gez



24 ehemalige Schüler des Einschulungsjahrgangs 1943 trafen sich am Samstag im Albersloher Gasthof Zur Post. Willi Lohmann und Folker Flasse hatten das Treffen, das alle fünf Jahre stattfindet, vorbereitet und unterhielten die Gäste mit Erinnerungen an die Schulzeit. Eine ganze Reihe der Ehemaligen wohnt heute an anderen Orten. Damit sie sich ein Bild von den Veränderungen in ihrem Heimatdorf machen konnten, startete nach dem Kaffeetrinken eine Bustour durch die Bauerschaften. Der Bus kam gerade noch rechtzeitig zurück nach Albersloh, um die Samstagabendmesse in der Ludgerus-Kirche besuchen zu können. Der Abend klang mit einem gemeinsamen Essen und vielen unterhaltsamen Gesprächen aus.

Text/Foto: Genz



Radtour schon um 18 Uhr

Sendenhorst • Die nächste Feierabendtour der ADFC-Ortsgruppe Sendenhorst startet am Donnerstag, 6. September. Die Tour führt über die Alst und West II am Rande von Alverskirchen vorbei durch den Evener und Wieningen zurück und ist rund 30 Kilometer lang. Aufgrund der früher einsetzenden Dämmerung wird die Startzeit auf 18 Uhr vorgezogen. Treffpunkt ist der K+K-Parkplatz. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für Nichtmitglieder 1 Euro.

Kids auf Deutschlandreise

Großes Interesse am Montessori-Tag / Unterstützung für das Projekt aus allen Bereichen

Sendenhorst • Großes Vertrauen in die Gründung einer Montessori-Sekundarschule haben Stadtverwaltung, Politik und Vertreter der Sendenhorster Industrie.

Sie besuchten am Samstag den Informationstag des Fördervereins Montessori-Pädagogik auf dem Schulgelände am Teigelkamp, wo die Lernmethoden nach Maria Montessori vorgestellt wurden und auch gleich ausprobiert werden konnten.

Bürgermeister Berthold Streffing betonte in seiner Begrüßung, dass er der Gründung positiv entgegen sehe und überzeugt sei, dass dieses mutige Projekt von Erfolg gekrönt sein werde. Auch die Landtagsabgeordneten Annette Watermann-Krass (SPD) und Henning Rehbaum (CDU) vermittelten, dass die Politik geschlossen hinter dem Projekt stehe. Aus der Sendenhorster Industrie unterstützt Elke Hartleif (Veka) das Vorhaben mit allen Mitteln. Sie als Mutter, Bürgerin und Unternehmerin sehe

die Montessori-Schüler als selbstständige Menschen, die sie im Betrieb gut gebrauchen könne. Sie möchte sich beispielsweise am Unterricht beteiligen, Betriebsführungen anbieten, den Schülern Praktika ermöglichen und vielleicht sogar eine Arbeitsstelle vor Ort vermitteln.

Der Projektleiter der Sekundarschulen im NRW-Schulministerium, Rainer Mi-

chaelis, beleuchtete für die Besucher die Merkmale und Eckpunkte einer Montessori-Schule. Besonders wichtig sei zu wissen, dass auch in dieser Schulform alle Abschlüsse möglich seien. Jetzt liege es am Interesse und Vertrauen der Eltern, sich für diese Schule zu entscheiden. Denn nur dann sei eine Gründung möglich.

Wie genau die Lernmetho-

den funktionieren, konnten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen anschließend hautnah erleben. Auf dem Schulgelände machten sie sich auf zu einer „Ballonfahrt“ für neugierige Entdecker und findige Problemlöser.

16 Stationen

16 mögliche Stationen konnte man durchlaufen. Da galt es beispielsweise einen Fahrradreifen zu flicken, einen Kompass zu bauen, Wörter zu sortieren oder Fenster zu putzen. Zusätzlich gab es viele Informationen über die zugeordneten Bundesländer. Mit großem Eifer durchliefen die Kinder meist mehr Stationen, als sie für das Diplom brauchten. Am Ende bekamen die Teilnehmer eine Medaille und ließen noch eine Karte am Ballon in die Höhe steigen. Wer dabei war bestimmt bemerkt, wie ruhig und friedlich es während der Deutschlandreise auf dem Schulhof zugeht. •as

www.montessori-sendenhorst.de



Eine Station der Deutschlandreise: Eric (8) machte sich ohne viel Mühe an die Reparatur einer Mühle. Foto: as

Neue Sporthalle: Architekten können planen

Albersloh • Unter notarieller Aufsicht wurden am Donnerstag 15 Architekten aus einem Pool von insgesamt 321 Bewerbern gezogen. Sie hatten sich zur Teilnahme an einem Architektenwettbewerb zum Neubau einer Zweifachsporthalle in Albersloh beworben. Bürgermeister Berthold Streffing erklärte, dass der Wettbewerb mit begrenzter Teilnehmerzahl es besser ermöglichen würde, aus einer Vielzahl

verschiedener Entwürfe den besten auszuwählen.

Für den Wettbewerb waren bereits fünf Architekturbüros von Politik und Verwaltung ausgewählt worden. Das Feld wurde nun durch die 15 zufällig gezogenen Firmen ergänzt. Die Rahmenbedingungen für den Neubau sind im Vorfeld mit Vertretern aus Verwaltung, Politik und Vereinen abgestimmt worden. Nun können die Architekten

konkrete Ideen einreichen.

Das Vorgehen stelle eine effiziente Planung für die Stadt sicher, so Streffing. In keinem anderen Verfahren sei es möglich, in einem überschaubaren Zeitraum eine Vielzahl von Planungsalternativen für ein Projekt zu erhalten.

Geplant werden soll auf einer 6000 Quadratmeter großen Fläche mit variablem Zuschnitt eine eingeschossige Zweifach-Sporthalle,

die durch Trennwände auch eine Dreiteilung erlaubt. Außerdem sollen eine multifunktionale Nutzung des Eingangsbereichs sowie ein abtrennbarer Gymnastikraum mit Sportboden im Foyer eingeplant werden.

Die Architekten können ihr Modell bis November einreichen. Ab dem 10. Dezember werden die eingereichten Arbeiten zwei Wochen lang öffentlich ausgestellt. •as



Gerd König, Annette Stürer und Bernhard Borgmann (v.l.) mit der neuen Info-Tafel in der Ludgerusschule. Foto: Genz

Zusammenhalten

Siedlung „Böckingwiese“ feierte 50-Jähriges

Sendenhorst • Bei viel Sonnenschein wurde am Samstag in der Kleingartenanlage „Zur Rose“ das 50-jährige Bestehen der Siedlung „Böckingwiese“ gefeiert.

Der Tag begann mit einem Umzug durch die Siedlung, bei dem alle Bewohner und Gäste abgeholt wurden und dann gemeinsam zur Kleingartenanlage gingen. Das Fest startete mit einem ökumenischen Open-Air-Dankgottesdienst, den Pfarrer Manfred Böning und Pastor Wilhelm Buddenkotte gemeinsam hielten. Pfarrer Böning lobte alle Bewohner der Siedlung, hob ihre schon immer vorhandene Hilfsbereitschaft, den Zusammenhalt sowie den Respekt vor den älteren Bewohnern und ihr unermüdetes Engagement her-

vor. Er betonte außerdem, dass jeder Bewohner seinen individuellen Teil zu dieser Gemeinschaft beitrage.

Dass die Gemeinschaft eine generationsübergreifende Nachbarschaft ist, zeigt die Altersspanne zwischen den Bewohnern. Tjark Ivo Rose ist mit sechs Monaten der jüngste Bewohner und Elisabeth Müller mit 90 Jahren die älteste Bewohnerin der Böckingwiese. Beide wurden mit einem Geschenk geehrt.

Die Organisatoren des Festes, Mechthild und Hans Platz, Georg Weng und Andreas Rosendahl, hatten sich ein buntes Programm für die 120 Teilnehmer ausgedacht. Neben einer großen Tombola und verschiedenen Spielen gab es auch einen Bildervortrag aus alten Zeiten.



Ältester und jüngster Bewohner der „Böckingwiese“: Elisabeth Müller (l.) ist 90 Jahre alt, Tjark Ivo Rose sechs Monate (auf dem Schoß von Mutter Patrizia). Foto: pr

Tolles Gewinnspiel

Sendenhorst • Zu einem Gewinnspiel-Einkaufserlebnis unter dem Motto „Schauen – Mitmachen – Gewinnen“ laden die Sendenhorster Geschäftsleute am Freitag, 7. September, bis 18 Uhr ein.

Attraktive Preise wie beispielsweise eine Gartenbank, eine Armbanduhr oder Essensgutscheine warten hierbei auf die Gewinner. Dafür muss ein Fragebogen (in den Geschäften erhältlich) mit je einer Frage pro teilnehmendem Geschäft richtig ausgefüllt und bis 18 Uhr am Freitag abgegeben werden.

Die Gewinner werden innerhalb von 14 Tagen nach der Ziehung telefonisch benachrichtigt.

Teilnehmende Geschäfte sind: Caro Moden, Ernsting's Family, Holthaus Mode, Juwelier Büttner, Eiscafé Venezia, Steppkes Stoffe, Greive Moden, Fleischerei Koch, Handwerksbäckerei Stadtmann, Haushaltswaren Voges, Reformhaus Gunemann, Malerfachgeschäft Budt, Schuhhaus Wiedehage, Fahrrad Brandhove, Mode Kommode, Reisefieber, Modedhaus Schumann. •as

„Ja“ zu Europa

NRW-Ministerin Schwall-Düren war zu Gast

Sendenhorst • Nach Ausstellung, Podiumsdiskussion und einer offenen Fraktions-sitzung hatte die SPD am Sonntagmittag Dr. Angelica Schwall-Düren eingeladen. Ihr Besuch bildete den Abschluss der Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen des Stadtverbandes.

Im Haus Siekmann kam die NRW-Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien mit Vorstand,

Mitgliedern und interessierten Bürgern ins Gespräch. Annette Watermann-Krass (MdL) hatte nicht zu viel versprochen, als sie eingangs die Kompetenz der Ministerin hervorhob. 15 Jahre saß Schwall-Düren im Rat ihrer Heimatstadt Metelen, davon zehn Jahre als Fraktionsvorsitzende. „Damit hat sie ein Gespür für die Nöte und Herausforderungen der Kommunen“, so Watermann-Krass.

Schwall-Düren setzt sich im Landtag für die Stärkung der Medienkompetenz in Schulen ein, ist Initiatorin des Medienpass-Projekts, an dem landesweit 800 Schulen teilnehmen. Sie appellierte an die Eltern, beim Medienkonsum Grenzen zu setzen und Alternativen anzubieten.

Gut aufgestellt sieht sich die Ministerin für die Europapolitik und erteilt all denen eine Absage, die wieder zur Länderpolitik zurückkehren wollen. „Wir brauchen ein stärkeres Bewusstsein dafür, welche positiven Möglichkeiten Europa bietet.“ •ak



NRW-Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren (M.) mit (v.l.) Annette Watermann-Krass, Wolfgang Janus, Bernhard Daldrup und Christiane Seitz-Dahlkamp.



Mit dem 387. Schuss holte am Wochenende Christine Seiling den Vogel der Stange und machte sich damit zur Schützenkönigin der Karnevalsgesellschaft „Schön wär's“. An ihre Seite wählte sie sich Prinzgemahl Diethelm Heimeier. Das Schützenfest feierte die KG bei schönstem Wetter und guter Stimmung auf dem Sendenhorster Hof Pohlkamp. Schon mit dem fünften Schuss von Franz Serwotke flog das Fass zu Boden, und mit der 15. Kugel von Ulla Winkler verließ die Krone die Stange. Der Apfel wollte sich erst beim 123. Schuss durch Markus Pohlkamp lösen, bevor mit dem 387. Schuss dann der Rest des Vogels flog und die närrische Schützenkönigin gekrönt werden konnte. Text/Foto: as

kfd reicht Zwiebelkuchen

Albersloh • Zur Bezirkshelferinnenrunde lädt der Vorstand der kfd St. Ludgerus am Donnerstag, 20. September, um 19 Uhr in das Ludgerushaus ein. Passend zur Saison wird am Abend Federweihen und Zwiebelkuchen gereicht. Anmeldung bis zum 13. September bei E. Pufahl, Tel. (02535) 9412, oder G. Fischer, Tel. (02535) 8451.

Versammlung der Jäger

Albersloh • Die Jagdgenossenschaft Albersloh-Storp hat ihre Mitgliederversammlung am Montag, 24. September, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Geschermann. Die Jagdgenossenschaft Albersloh-Alst lädt zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 25. September, um 19.30 Uhr ebenfalls zu Geschermann ein.

Oktoberfest ist ausverkauft

Sendenhorst • Alle Karten sind weg! Das Sendenhorster Oktoberfest am Freitag, 14. September, ist komplett ausverkauft. Das teilt Organisator Marcel Schumann mit. Es wird also keine Abendkasse mehr geben. Die Gaudi startet um 18.30 Uhr im Festzelt am Industrieweg.

HILTRUP AKTUELL

Gemeinsam besser Deutsch lernen

Wortschatz-Projekt an der Hauptschule

HILTRUP. Deutsch zu lernen, ist nicht einfach. Trotzdem sollen Jugendliche im Lotsenprojekt „Wortschatz“ an der Hiltruper Hauptschule erfahren, wie sie sich gegenseitig unterstützen und helfen können – natürlich auf Deutsch.

Zehn Wochen lang trafen sich die Neuntklässler einmal wöchentlich, um gemeinsam zu lesen, Rechtschreibung und Grammatik zu üben und spielerisch ihren Wortschatz zu erweitern.

Zum Abschluss wurden die Team- und Kommunikations-

fähigkeit der Schüler dann auf eine echte Probe gestellt: Im Hochseilgarten haben sie in etwa zehn Metern Höhe Mut bewiesen, aber auch eigene Grenzen kennengelernt und am Ende ihr Selbstbewusstsein kräftig gestärkt.

Die städtischen Schulsozialarbeiterinnen Saskia Dartmann und Jana Kirchoff haben das Wortschatz-Projekt initiiert und betreut. Finanzielle Unterstützung gab es vom Jugendamt.



Die Gruppe im Projekt „Wortschatz“ wuchs zu einem Team zusammen und machte zum Abschluss im Hochseilgarten die „Probe aufs Exempel“. Foto Stadt Münster



In diesem Sessel hat Joseph Hötte, der auf dem Bild im Hintergrund zu sehen ist, einst selbst gegessen.

Foto Tawadrous

Ein Museum, das keins ist

Speicher auf Gut Heidhorn wird als Erinnerungsstätte zu Ehren von Joseph Hötte hergerichtet

HILTRUP/AMELSBÜREN. Der alte Fachwerkspeicher auf dem Gelände von Haus Heidhorn wurde in den vergangenen Monaten mühsam grundsaniert. Darin wird ab September an Joseph Hötte (1838-1919) erinnert. „Ich versuche, den Begriff Museum zu vermeiden“, sagt Hermann Walter, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Heidhorn. Vielmehr solle es eine Erinnerungsstätte zu Ehren des Mäzens werden.

Die Arbeiten in dem Fachwerkspeicher von 1667, dem ältesten Gebäude auf dem großzügigen Gelände, sind nun komplett abgeschlossen. Die Restaurierung hat länger gedauert als ursprünglich geplant. Die Feuchtigkeit hatte sich ins Holz gefressen, das morsche Gebälk haben erfahrene Handwerker zum größ-

ten Teil komplett erneuert. „Auch die Dachpfannen mussten komplett ersetzt werden“, sagt Reinhard Feldmeier vom Vorstand der Stiftung Heidhorn. „Die Holzböden sind indes original. Das war ein Glück, dass sie noch so gut erhalten waren“, sagt Walter. „Die machen hier den Charme aus.“

Gekostet hat die Restaurierung rund 250000 Euro. Hinzu kommen Kosten für die Herrichtung der Außenanlagen. In den vergangenen Wochen wurde auf dem Gelände ein historischer Weg rekonstruiert, rings um den Speicher wurden unterschiedliche Pflanzen gepflanzt.

Die alten Möbel, die zurzeit noch überall in dem 200 Qua-

dratmeter großen Gebäude verteilt sind, stammen aus dem Besitz der Familie Hötte. Ein Sessel, auf dem Joseph Hötte gern gegessen habe, wird ebenfalls restauriert. „Jetzt darf man sich nicht mehr draufsetzen, sonst reißt das Leder.“

Auf einem alten Tisch im Obergeschoss liegen auch mehrere Kruzifixe und Madonnenfiguren. „Joseph Höt-

te war ein überzeugter Katholik“, sagt Walter.

Jetzt sei die Stiftung dabei, ein Ausstellungskonzept zu erstellen, sagt der Historiker Dr. Ralf Klötzer, der ebenfalls im Vorstand ist.

„Wir möchten nicht nur an den Mensch Joseph Hötte erinnern, sondern auch an den

Stiftungsgedanken“, sagt Klötzer. So hatte Hötte seinerzeit der Stadt Münster die Mariensäule geschenkt, die bis heute den Marienplatz in der Innenstadt schmückt. Außerdem habe er der Stadt den Grundstock für den Theaterbau geschenkt.

In der Chronik von Elisabeth Egger wird die Liste der Schenkungen ausgeführt. Wegen seiner Freigiebigkeit wurde Joseph Hötte über

Münsters Grenzen hinaus als Klötzer. So hatte Hötte seinerzeit der Stadt Münster die Mariensäule geschenkt, die bis heute den Marienplatz in der Innenstadt schmückt. Außerdem habe er der Stadt den Grundstock für den Theaterbau geschenkt.

Der Öffentlichkeit will die Stiftung Heidhorn den rundum erneuerten Speicher am 9. September (Sonntag) am Tag des offenen Denkmals präsentieren.

Eine offizielle Eröffnung der Erinnerungsstätte wird es erst im Oktober geben, so Walter. Ein Termin steht noch nicht fest.

Inga Tawadrous

Niehues Trends
Ihre Geschenkideen

Große Auswahl
10% Rabatt
Geschenke • Ballons

Meesensteige 52-54
48165 Münster
Büro Center

www.niehues-trends.de
Tel.: 02501 12 84 12

Velo-Tec
Die Experten für E-Bikes

Das erste reine E-BIKE
Geschäft im Münsterland!

Fachwerkstatt auch für normale Fahrräder

Velotec Store Münster · Osttor 55
48165 Münster · Tel.: 02501-9785650
Mo.-Fr. von 9-13 und 14-18 Uhr, Sa. von 10-16 Uhr

www.velo-tec.de

sandner & kroeger
DIE WERBEAGENTUR

DAWERTSTR. 41 (AMELSBÜREN) · 48163 MÜNSTER
TELEFON 02501 - 581 83 · www.sandner-kroeger.de

Gyros-Burger
mit Pommes

4,50 €

zur Mühlen
Party Service

andere restaurant

Osttor 60 · 48165 Münster
Fon: 0 25 01 / 92 98 41

Türegalerie Schlüter

Ausstellung

Meesensteige 52, MS-Hiltrup / 0 25 01 - 44 09 89 0

Reichtum aus der Vielfalt schöpfen

Fusionsgottesdienst der neuen Gemeinde St. Clemens Hiltrup-Amelsbüren

HILTRUP. So voll war St. Clemens schon lange nicht mehr: Mehr als 500 Gläubige feierten dort am Sonntagmorgen mit einem Festgottesdienst die Gründung der neuen Kirchengemeinde St. Clemens Hiltrup-Amelsbüren. Sie vereint jetzt die insgesamt 19000 Katholiken der ehemaligen Gemeinden St. Clemens und St. Marien in Hiltrup sowie St. Sebastian in Amelsbüren.

„Einen sehr besonderen Gottesdienst“ nannte Weihbischof Dr. Stefan Zekorn in seiner Predigt die Eucharistiefeyer zur Gemeindefusion. Voller Konzentration lauschten die Gottesdienstbesucher den Worten des Geistlichen. „Freude, Hoffnung, Trauer und Angst“ wecke dieser Tag, betonte der Weihbischof. Die drei jetzt zusammengelegten Pfarreien hätten das Leben der Menschen sehr geprägt, so Zekorn. Es gebe daher „Stunden der Trauer“, denn schließlich gehe etwas zu Ende, ein „kultureller Umbruch“ stehe an.

Gleichzeitig sei aber auch eine „Stunde des Dankes“ angebrochen: In „dankbarer Rückschau“ blicke man auf die Geschichte der einzelnen Gemeinden, dort sei „Gutes gelebt“ worden. Zekorn: „Das ist nicht verloren.“ Nun gelte es, das „Netz des Glaubens“ in der zusammenwachsenden Gemeinde neu zu gestalten.

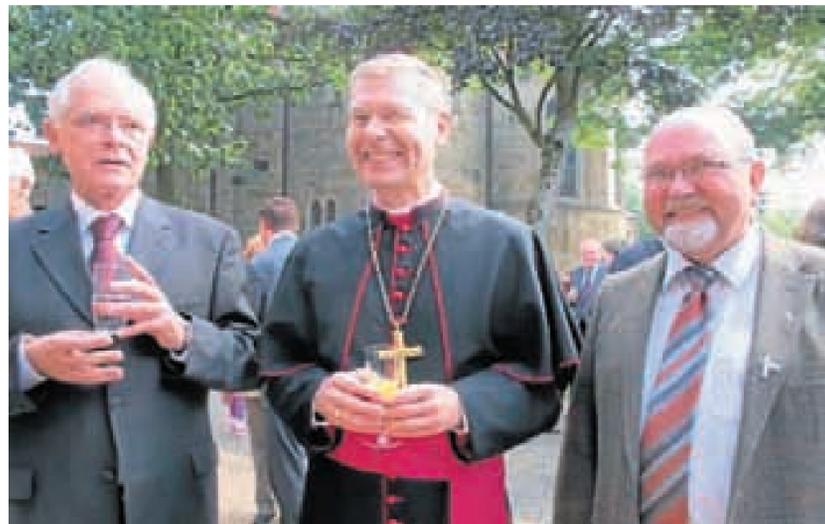
Aus der größeren Vielfalt der neuen Pfarrei müsse größerer Reichtum geschöpft werden, hob der Weihbischof hervor.

Um 10.55 Uhr war es dann so weit: Pastor Bernd Haane verlas in seiner Eigenschaft als Dechant die Gründungsurkunde der neuen Gemeinde. Das neue Taufbuch wurde auf dem Altar aufgeschlagen. Aus der Hand des Weihbischofs empfing Pastor Haane die Erinnerungsurkunde zum neuen Gemeindepfarrer. Danach erhielten die weiteren Hauptamtlichen unter dem Beifall der Gottesdienstbesucher ihre Urkunden.

Kinder basteln nebenan

Gestaltet wurde der Festgottesdienst von Menschen aus allen drei Gemeindeteilen. Es sangen der Kirchenchor St. Sebastian, die Schola Clementina, die Chorgemeinschaft St. Clemens, der Chor St. Marien und das Vokalensemble Hiltrup. Zudem spielte das Orchester „Ars musica“ auf. An der Orgel saß Henk Plas. Im parallel zur Festmesse ablaufenden Kindergottesdienst bastelten Kinder aus den drei Gemeindeteilen gemeinsam das Bild eines fröhlichen Fisches. Es wurde zum Abschluss des Festgottesdienstes präsentiert.

Nach der Feier in der Kirche ging es im benachbarten Pfarrzentrum St. Clemens eine Spur weltlicher weiter.



Im Schatten von St. Clemens freuten sich (v.l.) Pfarrer Bernd Haane, Weihbischof Dr. Stefan Zekorn und Diakon Klaus Reichel über die Gemeindegründung.

Foto RED

Dort hatte die neue Gemeinde zum ersten Empfang ihrer Geschichte geladen. Viele Gläubige kamen. Im Pfarrzentrum und auf dessen Vorplatz wurde die Zukunft der neuen Pfarrei angeregt diskutiert.

„Das waren natürlich besondere Monate“, erklärte Weihbischof Zekorn beim Empfang im Rückblick auf die Entstehung der neuen Gemeinde. Diese „neue Wirklichkeit“ müsse nun weiter mit Leben gefüllt werden. „Da haben wir lange drauf hinge-

arbeitet“, betonte Dechant und Pfarrer Bernd Haane. Er gibt seiner Gemeinde jetzt ein Jahr, um sich in der neuen Situation zurechtzufinden.

„Auf einem sehr guten Weg“ sei das Zusammenwachsen der Gemeinde schon jetzt, fand Diakon Klaus Reichel. Magdalene Faber, Leiterin der Stadtteilbücherei St. Clemens, glaubte, die Gemeindefusion sei ein „riesiger Umbruch“. „Das muss jetzt zusammenwachsen – und das wird auch zusammenwach-

sen“, erklärte Gemeindeglied Karl Franke entschieden.

Einer allerdings wurde beim Gottesdienst und Empfang sicherlich von vielen Gläubigen vermisst: Pater Joachim Jenkner, langjähriger Pfarrer in St. Clemens. Er ging vor wenigen Wochen in Pension und lebt jetzt in Ascheberg. Dass er am Sonntag nicht dabei war, nennt eine Gottesdienstbesucherin „fast nicht erträglich“.

Jan Schneider

Stellenmarkt

Gärtner sucht Arbeit
 aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Dreingau Zeitung
www.dreingau-zeitung.de

Immobilien

1-Zi.-Whg.

Sendenhorst, Zentrum
 1 Z, K, Bad, 22,8 m², KM 100,00 €
 WBS erforderlich
Tel.: 0171/5674198

4-Zi.-Whg.

Sendenhorst
 Große 4 Z, K, B, Balkon, renoviert, 1. OG, 106 m²
 nur KM 370,00 €
 WBS erforderlich
Tel.: 0171/5674198

2-Zi.-Whg.

Drensteinfurt
 ETW-Erdgeschoss, 2 Zimmer, Bad, Küche, Hwr., 65,18 qm mit Gartenanteil, Neubau für 124.000 € zu verkaufen.
Tel. 02526-1876, architekt-umlauf@t-online.de



Miet-Gesuche

Wohnung gesucht!
 Alleinstehende Frau sucht Wohnung in Drensteinfurt bis 65 m²! Gerne mit Balkon oder Garten!
Tel. 0176-32743074

Rinkerode, Single-Whg.
 45 m², 2 Zi, Kü, Bad, Balkon, sep. Keller, Stellplatz, DG, Einbauküche, 330 € Kaltmiete ab sofort zu vermieten
Tel.: 0176 326 20 657

Walstedde
 Ortsmitte, EG-Whg. in 4 Fam-Haus, 2 1/2 Zi. ca. 52 m², Kü, Bad m. Du. + Wa., Wohnz., Schlafz., Flur, Terr., Keller, Wasch- u. Trockenkeller, inkl. EBK, evtl. Garage, keine Haustiere, frei ab 01.12., KM 280 € + NK 95 €.
Tel. 02387-424

Berufstätige junge Frau
 sucht zum 01.10., 1-2 ZKB in Drensteinfurt.
Tel. 01522-2485802 a.aron@gmx.de

3-Zi.-Whg.

Sendenhorst
 2. OG, 3 ZKB, Gäste-WC, 82 m², Keller, ab 01.12.12 zu vermieten, KM 410 € + 130 € NK.
Tel. 02591-948374 od. 0172-1706366

Haus zur Miete gesucht
 in Drensteinfurt oder Walstedde.
Tel. 02508-997892

Büroräume gesucht!
 2-3 Büroräume oder Wohnung als Büro kurzfristig in Drensteinfurt gesucht.
Tel. 0151-12142573

Drensteinfurt
 3 ZKBB, 98 m², Garten, Stellplatz, 550 € KM, ab 01.01.2013 zu vermieten.
Tel. 02508-9550 oder 0157-36524876

Rinkerode
 moderne 3 Zi.-Whg. mit Küche, Bad, Keller und PKW-Stellplatz, Wfl. 88 m², KM 495 € zzgl. NK.
Tel. 0172-9785496

Grundstücke

Sendenhorst, Proz. Weg
 Top Wohnung, DG, 3 Z, K, D, B, gr. Balkon, 78 m²
 KM 410,00 €
Tel.: 0171/5674198

Drensteinfurt
 Baugrundstück 221 qm für freistehendes Einfamilienhaus für 32.000 € zu verkaufen.
Tel. 02526-1876, architekt-umlauf@t-online.de

Familienanzeigen

● Endlos-Formulare
 ● Endlos-Trägerbandsätze
 ● CTF- / CTP-Belichtungen
 ● Spezialdruckerei für Wiegekarten
 Anzeigenvermittlung für die
Dreingau-Zeitung
Claßen DRUCK
 Offsetdruckerei & Papierverarbeitung
 48317 Drensteinfurt
 Ahlener Weg 1
 Telefon 0 25 08 / 2 45
 Telefax 0 25 08 / 93 98
 E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Herzlich Willkommen kleiner Mann!
Niklas Alexander Klein
 * 30.08.2012, 3640 g, 50 cm
 Es freuen sich die stolzen Eltern
Andrea und Markus Klein



In liebevoller Erinnerung

Rudolf Schydlo * 15.09.1931 † 07.09.2011

Waltraud Schydlo * 29.06.1934 † 17.10.2010

Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an euch erinnern, uns glücklich und traurig machen, und euch niemals vergessen lassen.
 Zum **ersten Jahres-Seelenamt** für unseren Vater, verbunden mit dem Andenken an unsere Mutter, laden wir am Samstag, dem 08. September 2012, um 17.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Regina herzlich ein.
 Im Namen der Familie
 Beate Brox und Volker Schydlo
 Drensteinfurt, im September 2012

Geschäftsanzeigen

steinbildhauerei
rüther
 Strontianitstraße 4
 48317 Drensteinfurt
 02508/467
0170/9928513
Fensterbänke Treppen
 Sandstein Marmor Granit
 Aus eigener Fertigung schnell sauber preiswert
 Entwurf Aufmaß
 Fertigung Einbau

Der Weg zu uns lohnt sich!
 Fleischerei
Kottenstedde
 Telefon 0 25 08 / 12 61

Wochenendangebote vom 06.09. - 08.09.2012

Mini-Mettbraten saftige Schinkenstücke mit einer herzhaften Mettfüllung, fertig gewürzt 1 kg **7,48 €**

Cordon Bleu magere Schweinerückentaschen mit Käse und Kochschinken 100 g **1,00 €**

Braten-Aufschnitt verschiedene Sorten 100 g **1,68 €**

Putenbrust gegart mit Paprikarand 100 g **1,38 €**

Donnerstag Eintopftag Linsensuppe Portion **3,00 €**

Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00-14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

REPARATUR FÜR HAUSGERÄTE
 Waschautomaten, Trockner, Geschirrspüler, Kühlgeräte, E-Herde
 Rudolf Klink - Walstedde
 Telefon 0 23 87 / 7 97

Verschiedenes

Kostenlose Abholung
 von defekten Wasch- u. Spülmaschinen, alter Backöfen, Kühl- u. Gefrierschränke und alles aus Metall + Schrott.
Tel. 0176-32664576

MIT UNS JETZT HEIZKOSTEN SPAREN!
NACHTRÄGLICHE WÄRMEDÄMMUNG FÜR DÄCHER, DECKEN UND WÄNDE
SOMMERAKTION
 Die ISOLIERPROFIS HVM
 zugelassen durch HWK
BESUCHEN SIE UNS IN DER Kapellenstraße 30, 59227 Ahlen
 Tel. 0 23 82 / 855 397, Fax 855 398



Treffpunkt Bildung
AKADEMIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG
 Verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele! Wir beraten Sie gern und nehmen uns Zeit für Sie.
UNSER TIPP: Fördermöglichkeiten durch Meister-BAföG, Bildungsgutscheine, -schecks oder -prämie!

Betriebswirt/in HWK
 für Meister, Techniker, Dipl.-Ing., Fachwirte, Kaufleute und Gesellen mit Teil III MP
 Sie werden Ihr Bewusstsein für vernetztes betriebswirtschaftliches Denken und Handeln schärfen. Genau das richtige „Handwerkszeug“ um als Unternehmer oder Arbeitnehmer auf neue Marktsituationen kompetent zu reagieren.
START-TERMINE
2 x wöchentl. abends oder am Wochenende (18 Monate)
 ■ 26.11.2012 mo+mi von 17:30–21:30 Uhr
 ■ 07.01.2013 mo+mi von 17:30–21:30 Uhr in Rheine
 ■ 08.01.2013 di+do von 17:30–21:30 Uhr
nur 1 x wöchentlich ganztags (18 Monate)
 ■ 15.09.2012 nur samstags von 8:30–17 Uhr
 ■ 05.11.2012 nur montags von 8:30–17 Uhr
 ■ 12.04.2013 nur freitags von 8:30–17 Uhr
Tagesschule nur in Münster (6 Monate)
 ■ 22.10.2012 mo–fr von 8–13 Uhr
 ■ 21.01.2013 mo–fr von 8–13 Uhr
INFO-TERMINE
 ■ 12.09.2012 um 18 Uhr im HBZ Münster
 ■ 28.11.2012 um 18 Uhr im HBZ Münster

Bürofachwirt/in im Personal- und Rechnungswesen

Sie erlangen Fähigkeiten und Kenntnisse, um das Personal-, Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich in Klein- und Mittelbetrieben abwickeln zu können.
 ■ 17.09.2012 mo+do von 17:30–21:30 Uhr, Dauer 16 Monate
 ■ 09.11.2012 nur fr von 8–17 Uhr, Dauer 16 Monate
 ■ 28.01.2013 mo–fr von 8–13 Uhr, Dauer 5 Monate
INFO-TERMINE
 ■ 26.09.2012 um 17 Uhr im HBZ Münster
 ■ 21.11.2012 um 10 Uhr im HBZ Münster

Geprüfte/r

Finanzbuchhalter/in HWK
 Dieser Lehrgang qualifiziert Sie als Mitarbeiter/in des Finanz- und Rechnungswesens für verantwortungsvolle Aufgaben bei der wirtschaftlichen und finanziellen Analyse in Mittelstand oder Verwaltung.
 ■ 28.11.2012 mi von 18–21:15 Uhr, sa von 8:30–13:30 Uhr, Dauer 18 Monate
INFO-TERMIN 05.09.2012 um 17 Uhr im HBZ Münster

HBZ Münster
 Echelmeyerstr. 1–2, 48163 Münster
 Telefon 0251 705-1113
 info@hbz-bildung.de
DAS HANDWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN
WWW.HBZ-BILDUNG.DE

In unseren Wochenzeitungen effektiv und günstig werben
 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de Dreingau Zeitung

Neues aus der Geschäftswelt

Zuwächse in fast allen Bereichen

Generalversammlungen der Raiffeisen-Warengenossenschaften

Die Raiffeisen Lüdinghausen boomt – zur Freude von Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführung und der 1034 Mitglieder. Darüber hinaus profitieren auch breite Bevölkerungskreise vom geschäftlichen Erfolg der heimischen Genossenschaft – ob als Kunde in den acht Raiffeisen-Märkten, als Bezieher von Baustoffen oder als Abnehmer von Brenn-, Kraft- und Treibstoffen. Das wurde kürzlich auf der Generalversammlung in der Stadthalle Offen deutlich.
 Geschäftsführer Alfons Oberholz stellte die Bilanz 2011 vor. Diese weist einen Warenumsatz von rund 75,9 Millionen Euro aus – rund 10 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Als Grund dafür nannte Geschäftsführer Norbert Menge starke Zuwächse im Handel

mit landwirtschaftlichen Gütern und preisbedingte Steigerungen. Hauptumsatzträger sind Futtermittel, die über die Raiffeisen Transportgesellschaft RTG an die Kunden ausgeliefert werden. „Die Geschäftsbereiche entwickelten sich zwar unterschiedlich, so konnte doch in fast allen Bereichen, das vergangene Geschäftsjahr mit Umsatzzuwächsen abgeschlossen werden“, resümierte Menge.
 Investiert hat die Raiffeisen Lüdinghausen, zu der auch die Märkte in Drensteinfurt und Mersch gehören, im Jahr 2011 insgesamt 825.000 Euro. „Wir investieren in unsere Standorte, um Werte zu erhalten, Qualität zu sichern und insbesondere um Wertschöpfung zu betreiben“, so Oberholz. Insgesamt erwirtschaftete

die Genossenschaft an ihren zehn Standorten mit ihren 100 Mitarbeitern einen Jahresüberschuss in Höhe von 261.000 Euro. Durch Beschluss der Generalversammlung geht ein Teil des Gewinns als Stärkung in die Rücklagen. Zusätzlich wird eine Warenrückvergütung in Höhe von 142.000 Euro an die Mitglieder ausgeschüttet.
Rekordergebnis
 Auch die Raiffeisen Warendorf, zu der auch der Markt in Sendenhorst gehört, hatte zur Generalversammlung in Hoetmar eingeladen. Allen Grund zur Freude hatten die anwesenden Mitglieder: Um 18,5 Prozent wurde in 2011 an Umsatz zugelegt. 99,1 Millionen Euro stellten die 123 Mitarbeiter und acht Auszubil-

denden an den fünf Standorten – ein Rekordergebnis. „Wir haben die uns gegebenen Möglichkeiten genutzt und die positive Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt. Auch mit dem Ergebnis, dem Überschuss, sind wir außerordentlich zufrieden“, brachte es Vorstandsvorsitzender Heinz-Theo Stauvermann auf den Punkt. „Wir können insgesamt zufrieden sein“, ergänzte der Aufsichtsratsvorsitzende Christian Quas.
 225.000 Euro hat die Raiffeisen Warendorf als Jahresüberschuss erwirtschaftet. Der wird zu einem Teil den Rücklagen zugeführt, andererseits in Form einer Warenrückvergütung von 51.700 Euro und einer fünfprozentigen Dividende an die 594 Mitglieder ausgeschüttet. www.rwgv.de



Die besten Hobbyköche Deutschlands werden jedes Jahr beim „Cooking Cup“ gesucht. Das Motto lautete dieses Mal „Caribbean Cuisine“. Zu diesem Thema galt es, ein eigenes, kreatives Rezept zu entwickeln. Eine der insgesamt 20 Regionalausscheidungen fand am vergangenen Sonntag im Drensteinfurter Möbelhaus Gaßmüller statt. Drei Teams aus Hamburg und dem Rheinland waren angetreten, ihr Können am Herd unter Beweis zu stellen. Das Halbfinale findet im Siemens Vorführzentrum am Chiemsee statt – und das Finale dann, passend zum Motto, auf Barbados. www.cooking-cup.de Foto: Otto